

Begung-Preis
Der Sonntagsdruck über den im Stadt- und den Vororten erscheinenden Ausgaben abgetragen ist: Werbung 40 Pf., Veröffentlichung 10 Pf., Beilage 5 Pf., Zeitung 5 Pf., Zeitung mit Beilage 10 Pf., Zeitung mit Beilage und Beilage: 15 Pf., Zeitung mit Beilage und Beilage: mindestens 20 Pf.
—
Der Sonntagsdruck erscheint täglich 1/2 Uhr, der Sonntagsdruck erscheint 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannstraße 6.
Die Expedition ist Montag bis Freitag
geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Sitzungen:
Das Stamm'sche Berlin, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 1,
Pariser Straße, 14, part. und Königliches 7.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 357.

Sonntag den 15. Juli 1894.

88. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten
Mittwoch, den 18. Juli 1894, Abends 6 Uhr,
im Sitzungssaal am Ratsmarkt.

Tagesordnung:

- I. Bericht des Verfassungsausschusses über Durchsetzungsgesetz auf die Einteilung des Fabrikanteuren D. Höderlinge in Raumwirtschaft gegen die Stadtoberhäupter Leipzig.
- II. Bericht des Gesundheits- und Feuerwehrausschusses über die Gesetzes- und Verordnung über die Zahl, Lage und Art der Gasbeleuchtung über die elektrische Straßenbeleuchtung und Bevorratung der einmaligen Anschaffungsgegenstände.
- III. Bericht des Bau- und Finanzausschusses über Herstellung der Betriebsgebäude und des Wohnhauses und Wohngesellschaft für die Erweiterung des Wohneredes bei Raumwirtschaft.
- IV. Bericht des Bauausschusses über: a. Einführung der Wasserleitung in die Gründungssiedlung an der Mühlengasse in Leipzig-Blaßig; b. Ausführung von Bauarbeiten in der Franzensdorff-Siedlung am Lüddeckenweg in Leipzig-Blaßig; c. Erweiterung der Räume des Stadtkontrollen-Büros.

- V. Bericht des Bau-, Gewerbe- und Finanzausschusses über: a. Beruf des an der Karl-Liebknecht-Straße gelegenen Villenbauplatz Nr. 37; b. Umbau eines Hauses an dem Grundstück Nr. 26 des Grumbkow- und Oppolzschewalds für Güterzoll z. Th. an die Stadtgemeinde; c. Beruf des häuslichen Haushaltshaus am Sittengasse Nr. 17 in Leipzig-Blaßig; d. die Mietshäuser und die Eingaben, best. Abschluß des Concessionsvertrages und eines Haushaltshaus für die Mietwohnung eines Hausbesitzers.

- VI. Bericht des Bau-, Bau- und Gewerbe-Ausschusses über: a. Ausführung von Bauarbeiten zum Bauabsatz am Zionsbergweg in Leipzig-Blaßig; b. Ausführung eines Bauabsatzes an dem Häuschen am Sittengasse Nr. 17 in Leipzig-Blaßig; c. Ausführung eines Bauabsatzes an der Sittengasse Nr. 17 in Leipzig-Blaßig; d. die Mietshäuser und die Eingaben, best. Abschluß des Concessionsvertrages und eines Haushaltshaus für die Mietwohnung eines Hausbesitzers.

- VII. Bericht des Schulamtes über Aufstellung eines gemeinsamen Stabes für alle drei Gymnasien.

- VIII. Bericht des Schul-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Beruf der XIII. Bürgerschule an der Gitterbühne in Leipzig-Blaßig; b. Ausführung eines Bauabsatzes an dem Häuschen am Sittengasse Nr. 17 in Leipzig-Blaßig; c. Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; d. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; e. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; f. d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- IX. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- X. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XI. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XIII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XIV. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XV. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XVI. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XVII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XVIII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XIX. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XX. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXI. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXIII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXIV. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXV. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXVI. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXVII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXVIII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXIX. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXX. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXXI. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXXII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXXIII. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXXIV. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

- XXXV. Bericht des Gewerbe-, Bau- und Finanzausschusses über: a. Herstellung einer Gründungssiedlung vor Würzburg der Stadt am Rennweg im Holzenteile; b. Theoretische Ausführung des Projekts über den Teil in Leipzig-Köttingen und Ausführung verschiedener Herstellungen derselben; c. Ausführung von Reparaturen an den Gehölzen; d. die Projekte über die Nutzung der Schleiermühle.

Bekanntmachung.

Wegen Stütz-Umbau und Umgestaltung des Eisenbahn-Überganges in der Augustusstraße zu L. Scholz wird berichtet

für allen Fahrverkehr gesperrt.

Der Durchgangsverkehr wird während dieser Zeit auf die Hindenburger Straße über den Vierfeldweg nach der Delitzscher Straße verweilt.

Leipzig, am 14. Juli 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 7725. Dr. Georgi. Rath.

Gesucht

wird der am 30. März 1844 in Großsiedlitz geborene Landwirt Christian Gottlieb Rudolph, welcher zur Kirche für seine Kinder anzuhören ist.

Leipzig, den 12. Juli 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

A. R. IVa. 1115a/94. Dr. Georgi. Rath.

Gesucht

wird der am 5. Januar 1862 in Großsiedlitz geborene Landwirt Gustav Adolf Helmuth Goldth, welcher zur Kirche für seine Kinder anzuhören ist.

Leipzig, den 13. Juli 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

A. R. IVa. 1223a. Dr. Georgi. Rath.

Anmeldung zum Ausflugh

an die Stadt-Fernsprecheinrichtung.

Neue Anlässe an die Stadt-Fernsprecheinrichtung für Leipzig und Sorau sind, wenn die Ausführung in dem im Monat September beginnenden zweiten Halbjahrzeit des laufenden Jahres erfolgt wird, spätestens bis zum 1. August bei dem Rathausamt eingetragen.

Leipzig, den 13. Juli 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

A. R. IVa. 1223a. Dr. Georgi. Rath.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Chemnitz verabschiedet, die am Dienstag unter Nr. 2 hier gelegene

Klostermühle

unter Vorbehalt des Eigentums an der Wasserrechte und an dem Mühlgrabenrecht, so weit letzter nicht von den Mühlenhändlern gehabt werden kann, innerhalb des Klostermühlengrundstücks gelegen ist, wieder zu verkaufen.

Die Auktionierung des Wasserrechts, wobei eine zur Mühle gehörige Einheit von 40 Wasserrechten vorhanden ist, soll unter beschränkten Bedingungen einen entsprechenden Wertzettel auf 5 Jahre umfasst und von da ab unter Erhaltung einer einjährigen Fristigkeit wieder überlassen werden.

Für den Betrieb der Mühle ist weiter eine im Jahre 1892 neu beschaffte horizontale Tandem-Compound-Mühle mit Kombination für eine Normalleistung von 80 bis 100 effectiven Pferdestärken, sowie eine Sieberei-Tandem-Mühle von 25 qm Leistung, die eine eingehende Ausbildung erfordert.

Der Betrieb der Mühle ist unter dem Namen einer sehr guten Qualität für die Mühle bestimmt.

Rauhfliegen werden erachtet, über Angebote bis spätestens

Montag, den 11. August bis 10.

Mittag 12 Uhr

bei der unterzeichneten Versteigerung eingehen.

Ausverkauf in Seidenstoffen.

zu bedeutend ermässigten Preisen

meist. Sommersiedenstoffe sowie die nicht mehr vollständigen Sortimente unserer glatten u. gemusterten Seidenstoffe
in farbig, schwarz und weiß.

Einzelne Roben und Reste zu Blousen und Besätze in grösster Auswahl.
Reinsiedene gemusterte Foulards von Mark 1,00 an.
Reinsiedene gemusterte Surahs von Mark 1,25 an.
Reinsiedene glatte farbige Surahs von Mark 2,50 an.
Reinsiedene glatte farbige Merveilleux von Mark 2,75 an.

Specialgeschäft für Seidenstoffe, Sammete und Plüsche.

Freund & Thiele

Leipzig

Hainstrasse 16—18 (Hôtel de Pologne).

P. P. Leipzig, 1. Juli 1894.

Die ergebniss Untergesetzten berufen sich, von der
Eröffnung

Maassgeschäftes f. feinere Fussbekleidung

am viertigen Platze:
Promenadenstrasse 5 (nahe Fleischerplatz)

bei versch. Publikum geübten in Kenntnis zu legen.
Geben wir um gütige Zusendung geschätztes Vertrauen ergebniss bittet, es
lassen wir uns noch darauf hingewiesen, daß wir mit den gebürgten Mitteln
der Reise (eigene Beförderung u. a.) zur

Maassarbeit,

speziell zur Unterhaltung natürlichen Schuhwerks, sowie solchen für
abnorme geformte und kranke Füsse,
ausgeführte sind, so dass unsere verehrte Kunden im Sozus prompter
und sicherer Belebung verhindert halten kann.

Reparaturen werden sorgfältig und kostengünstig erledigt.

Um gütigen Auftrag bitten Hochachtungsvoll ergebenst.
Hanisch & Ullmann.

Niemand sollte versäumen,

bei Bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken das
Magazin kunstgewerb. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,
zu besuchen; dasselbe bietet an den außend hingestellten Preisen grossartige Aus-
wahl im und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayence, Porzellan- und
Bisquit-Fantasi-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- u. Bedarfsmitteln
aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener u. Offenbacher Lederwaren, Pariser
Bijouterien, Ball- u. Gesellschaftsflecken. Reich assort. Lager Japan- u. China-
Waaren. Detail-Verkauf zu wirklichen Etagen-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung

und sämmtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, former das Neueste in Cravatten, Damen- u. Herren-Hosen- u. Sonnenschirme, sowie sämmtl. Reiseutensilien.
So lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will,
sich bei Bedarf erst zu überzeugen!

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschaft, Scat- u. Kegelklub sind stets sehr originelle Neuheiten vorhanden.



Gustav Köhler

Ind. Günther & Neumeister

Leipzig, Grimmaische Str. 25,

Fabrik Schneeberg I. S.
Specialgeschäft für Corsets
und sämmtliche Corset-Artikel,

empfiehlt in grösster Auswahl:

von P. Dutoit & Co. in Brüssel,
neuerdings vorzugsweise. Facons.

Alleinverkauf für Leipzig und Umgegend.

eigener Fabrikation für Damen,
junge Mädchen und Kinder,

zu ermäßigten Preisen.

für magenleidende Damen, Ausgleichungen
für unnormalen Figuren, Gesundheitscorsets,
Büstenhalter, Gerdéhalter, Leibbinden,

sowie sämmtliche Corsetartikel in großer Auswahl.

und Reparaturen schnellstens.

Wäsche und Reparaturen schnellstens.

Corsets
Corsets
Corsets
Corsets

Wäsche und Reparaturen schnellstens.

Gebr. Just, Leipzig,

Grimmaische Strasse 5, pt. u. 1. Etage.

Wir empfehlen

Oberhemden
Uniformhemden
Kragen
Manschetten

von nur besten und feinsten Qualitäten.

Nur 5 Mark!

Wasche mit Luft

mit der pneumatischen Handwaschmaschine „Undine“!
Praktisch und rationellste Waschmaschine der Welt. Unerschöpflich für jedes
Haushalt. Zärtlich Geschwärzte Waschmaschine 16. part.
Spart Wasche! Spart Zeit! Spart Geld!

General-Verein: Otto Oehlmann,

Kuchenmagazin, Torgauerstrasse 1.

zu haben in allen bekannten Kuchenmagazinen.

Photograph. Apparate

für Amateure.

Platten, Kopierpapiere, Cartons, Kopierrahmen, Chemie, u.

Ölungen dem. rein, sowie sämmtliche Utensilien empfiehlt.

Carl Stuck Nachf., Petersstrasse 1.

Preisgarantie gratis und frisch.

Deutsche Elektricitäts-Werke zu Aachen.

= Garbe, Lahmeyer & Co. =

Lieferung von

Elektro- Motoren

für Kran-, Werkzeug- und sonstige
Maschinen-Fabriken

zum elektrischen Betrieb von Arbeits-Maschinen

für jede Tourenzahl und nach angepassten Modellen.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft
Aug. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig.

Bezirk: Westl. Sachsen u. Thüring. Staaten.

Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.

Albert Eckstein's
Pergament-Rundblätter
feinster Qualität
zum Verbinden der
Obst-Einsiede-Gläser

Jede Hausfrau wird diese Blätter, die sich bereits im vorigen Jahre als Rieser praktisch bewährt haben,
gern verwenden, da die Qualität derselben **bedeutend besser** ist, als die des bisher im Handel befindlichen
Pergament-Papiers in Rollen, bei dessen Verbrauch viel verloren geht; sie sind deshalb **billiger** und
geben außerdem den Gläsern und Büchsen ein schöneres Aussehen.

Die Pergament-Blätter sind in 2 Größen, in eleganter Schachteln zu 100 St. verpackt, für 4 1.— und 4 1.50
zu haben bei:

Carl Nestmann, Kl. Fleischergasse 2.

Ferd. Flinsch, Augustusplatz.
C. Matting-Sammler, Petersstrasse.
F. G. Mylius, Markt.
Paul Götzke, Petersteinweg.
Bernh. Beyerlein, Windmühlenstrasse 23.
Robert Schäfer, Brühl 50.
H. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg.

Emil Kinsel, Universitätsstrasse 26

Paul Hungar, Markt.

Hermann Scheibe, Kurpinzessstrasse.

C. G. Naumann, Universitätsstrasse.

F. Otto Reichert, Neumarkt.

W. H. Dietrich, Elberhardstrasse.

Gebr. Lodde, Hallesche Strasse.

W. Gicht- u. Rheinfallaufladen
sei hiermit hier in den weissten Kreisen
richtigst bekannt.

* **Walter - Voin - Engpeller** *

in empfehlende Erinnerung gehabt.
Durch vollständige Kaufmäßigkeit ist seit
25 Jahren als überaus günstige schwere
gewichtige Qualität hergestellt und bei
allen, die es gebraucht haben, sehr
bekannt, jedoch es feiner besondere
Empfehlungserfordert. Eine Reihe von
50 Bl. und 1 Blatt, die gleiche
zu haben in den meistens Geschäften,
man sieht aber auf die Fabrik
markte „Walter“, denn nur die
mit einem roten Adler ver-
deutlichten Blättern sind echt.

Unger, Königplatz 5.

Für die **Reise** empfiehlt

extra leichtes **Filzhäute**
Strohhäute
Mützen
Pantoffeln
Schuhe

inherkant besten Fabrikaten billigst

Unger, Königplatz 5.

Chr. Fr. Winter,
Spezialhaus f. Uhrenreparatur-
Sach. Vermessungs-
geräte, Kettenuhr, **Edelstahl-**
strang, Kettenuhr, **Edelstahl-**
strang 5, part. u. 1. Eig.
Gebr. Gallenstein 1/2.

Zur Reise-Zaison empfiehlt mein großes
Papier in Reisekamerads, eigene Fabrikat,
für Blätter 9 x 12 cm komplett n. 4 20.— an.

13 x 18 cm * 4 40.— an.

Glocken-Blattkammapparate,

zur Reise-Glocken, von 4 30.— an.

Zur Reise:

Brennblasen } Pfeilkamm
25 4 } 40 4

Lederkittel } Sportkittel
50 4 } 80 4

Kleiderträger } Raffernadeln
50 4 } 20 4

sowie
Zahnblätter — Nagelbürtchen

Pfeilkämme — Taschenkämme
Hosensträger — Hosesträger
empfiehlt billigst

Rudolph Ebert,

5 Thomasmässchen 5.

Gustav Hampel,

Zähnenarbeit, Dönhofstr. 81.

Sonneförmige

wegen vorderster Solle

unter Zählpriß.

Glocken-Blattkamm.

Dielen-Blattkamm.



M.-G.-V. Concordia.

Koedag, den 16. Juli a. e.
Sommer-Liederabend
im Etablissement Bonorand.
Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten belieben man durch Mitglieder zu entnehmen.

Versteigerung.

Am Dienstag, den 17. Mai. Mitt., und folgende Tage von 10 bis gegen 2 Uhr wird die Versteigerung auf dem Platz vor der Konzertstätte des Gewerbevereins Bochum-Arnsberg, und zwar: Postkutschen, darunter ein großer Postkutschensetzen, Wagen, Fuhrwerke und Wagenschränke, sowie Fahrzeuge, Kästen aller Art, Cellardosen u. s. w. endlich die Weihnachtsausstattung öffentlich ausführlich versteigert. Versteigerung von 10 Uhr an.

Trautschold, Auctionator.

Fideicommissrittergut

Pötschau b. Wurzen
mit 2 Dörfern Johann 1895 pachtfrei.
Höheres Gericht. Güteramt dientlich.

Orientalische Gesellschaft.

Reiseversicherung: Tercelle 8.4 für 10,000.4 re.
Höheres Gerichtshof 4. L. Thuringia"

Obst-Verpachtung.

Die dreißjährige Löschung (einschließlich der Pachtzeit) an den höchlichen Stellen des Bauernwettbewerbs Tübingen soll gegen höhere Pachtsumme und unter den vor Beginn der Versteigerung bestehenden Geboten zu geringen Bedingungen öffentlich an die Weißbietenden verlost werden, und zwar:

Montag, den 23. Juli dieses Jahres,
von Vormittags 10 Uhr an im Saalhause „Zur Linde“ in Kleinbauditz die Löschung im Beiseite des Landesbeamten Jachmann in Böhlen.

Mittwoch, den 25. Juli dieses Jahres,
von Nachmittags 1/2 Uhr an im Saalhause „Zur Linde“ in Grumbach die Löschung im Beiseite des Landesbeamten Bormann in Grumbach und

Freitag, den 27. Juli dieses Jahres,
von Vormittags 11 Uhr an im Saalhause zu Böhlenhof die Löschung im Beiseite des Landesbeamten Großes in Leisnig.

Padttriebster, welche die Pachtstellen vorher besichtigen wollen, haben sich an die betreffenden Landesbeamten beizuhalten.

Tabelle, am 10. Juli 1894.

Königliche Bauverwaltung.

II. Theil:

- 1) Ouverture (Dioniso), man. von F. Thieriot.
- 2) Drei Chöre a capella.
- 3) a. Gruß von H. Langer (geb. am 6. Juli 1819).
b. Die Minnelieder von R. Schumann.
c. Der Käfer und die Blume von W. H. Velt.
- 4) Zwei Chöre mit Orchester.
- 5) a. Zionserlebe, für Chor und Orchester von Arnold Krug, op. 39 No. 2.
b. Indianischer Liebesgesang (Indian Love Song) aus Longfellow's „Hiawatha“ von H. Zöllner.
- 10) Scherzo aus der Suite von P. (neu), Manuskript von Iven Holter.
- 11) Deutsche Tänze von Fr. Schubert, für Männerchor und Soll mit Orchester eingerichtet von Richard Heuberger.

Eintrittskarten zu 3 und 2.4 sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung von C. A. Kleemann, seiner im Parterresaal des Krystallpalastes.

Sonntag, den 15. d. von 11-1 Uhr, Montag, den 16. d. von 2-5 Uhr, Dienstag, den 17. d. von 11-1 Uhr und an der Abendkasse.

Versteigerung.

Dienstag, den 17. Juli a. e.
Vormittags 10 Uhr.

Im Versteigerungsraum des Königl. Kunstabtes hier.

1) Schuhmacherschädel, 1 Helmstirnband, Brustplatte, Kämmeschnitte, Plastinen, 2 Hefte u. Hämmer, 40 Stücke Übertritt, eine Partie Glaskästen, Dokumente, befette Blätter u. a. u. m. versteigert gegen Verzehrung öffentlich verlost werden.

Leipzig, am 14. Juli 1894.

Der Gerichtsgerichtliche beim Amtsgericht.

Wachs, Reiter.

Gutsversteigerung.

Die bei Oberstaatsrat des Oberbürgermeisters Assmann gebildeten, zu Groß-Büro bei Delitzsch belegenen Güter (450 Meter breiter Boden unter dem Blatte, aus Capellabestose) sind zu versteigern, im Ganzen aber getheilt, mit dem ersten und zweitbesten Juwelen öffentlich versteigert zu verkaufen.

Termin dazu habe ich auf

Sonnabend, den 21. Juli 1894

im Delitzsch zum Adler anberaumt.

Versteigungen sind vorher noch mit zu erhalten.

Delitzsch, den 15. Juli 1894.

Der Richterwalt.

Dr. Schulze.

Morgen Vormittag von 9 Uhr an

Fortschreibung der Auction

in Auerbach's Hof, Et. D. I.

Strichhalle für Herren u. Damen,

Strohgäste, seidene Bänder,

die Papeterie u. s. w.

Auction. Montag, den 16. Juli,

wegen Geschäftsausfälle 2 Kaufzettel-

Kaufzettel, Postkarten, eiserne Wurst-

kästen, Petroleumlampen, gr. Post-

trommel, Waagen, die, Taschen, Tas-

chen, Pantoffeln, Güter, Glas, &c.

u. dergleichen. Brandenburger Straße 7.

J. F. Pohle Nachr.

H. Müller, Nach. Schönbücherei Grätz 8.

Möbel-Auction.

Bestecherländer kommt eine hochge-
wertete, Möbelkunst, Sammelobjekte,
Sessel, Schränke, Vertiefungen, Truhen u. s. Spiegel, Aufsichts u. s. Bilder, Schränke,
Bett, u. Matz, Samm. Gaffrone, kleine
Möbelholzstücke, Güter u. derg. Dienstag, den
17. Juli, frak. 10 Uhr zur Versteigerung
Unterstraße 7, 1. Stock.

J. F. Pohle Nachr.

H. Müller, Nach. Schönbücherei Grätz 8.

Gr. Wurst-Auction.

Weg. Montag. Vorm. 10 Uhr versteigert ich
diejenigen 2 Güte, einzige handelswerte Blätter
und Knoblauch, einige Gemüsewaren, sowie
4 Dutz. Zigaretten, 200 Gr. Rote, Weinwein
u. Cognac, in der Kuchenhalle i. Centralhalle.
Ed. Albrecht, con. Auctionator.

Spiegel-Auction.

Weg. Dienstag, den 17. Mai. Mitt., und folgende Tage von 10 bis gegen 2 Uhr
wird die Spiegel-Auction, Friedensstraße 4, die Heilbühne der Konzertstätte des Gewerbevereins Bochum-Arnsberg, und zwar: Postkutschen, darunter ein großer Postkutschensetzen, Wagen, Fuhrwerke und Wagenschränke, sowie Fahrzeuge, Kästen aller Art, Cellardosen u. s. w. endlich die Weihnachtsausstattung öffentlich ausführlich versteigert. Versteigerung von 10 Uhr an.

H. Mühl, Auctionator.

Gr. Strumpf und Leders-Auction.

Weg. Montag. Nachm. 9-11 Uhr kommen
2 neue große Tramegg-Spiegel, Auf-
baum, u. Kreuzgitter u. Windelaufbau,
u. mehrere große, mittlere u. s. Kleider-
spiegel u. Spiegelkranzeln meistbietet
versteigert. Versteigerung von 10 Uhr
an.

H. Mühl, Auctionator.

Leipziger Börse.

Weg. Montag. Nachm. 9-11 Uhr kommen
400 Tücher, Strümpfe für Herren, Damen, 800
Tücher, Gürtel, u. Röckchen, Schürze, 10
Tücher, Leinen u. Vorhängen, Schürze in
aller Weise, kleine Kleiderkuppen, Schürze,
Perlecke u. Volantinen u. s. in der Kuchenhalle
zur Centralhalle zur Versteigerung.

Ed. Albrecht, con. Auctionator.

Personen-Sonderzug

zu ermäßigten Preisen nach
Aue, Schönheider Hammer, Schwarzenberg
und Johanngeorgenstadt

Sonntag, den 22. Juli 1894

ab Leipzig, Bahnhof, 5 Uhr 20 Min. Brem.

zu Aue	9	51	.
- Schönheider Hammer	11	2	.
- Schwarzenberg	11	11	.
- Johanngeorgenstadt	10	22	.
Fahrtzeit für Mit- und Rückfahrt:	11	44	.

II. Klasse: III. Klasse:

ab Leipzig, Bahnhof, 6.00 4.00 4.

Über die Gültigkeit der Fahrkarten enthalten die Börse bis 1894.

Die Bahnverbindung beginnt Freitag, den 20. Juli 1894. Rücker bei den Fahr-

tarifabschließungen wird Sonderverbindungen auch bei Dessa, Dörrbach (Halb-

Stadt), Nr. 24 und Weißensee 22 verlängert.

Leipzig, am 12. Juli 1894. Königliche Betriebs-Ober-Inspektion L.

Ferien-Sonderzug

nach Linz, Klagenfurt, Triest.

Während am 20. Juli Nachmittag 2 Uhr 45 Min. vom Bayerischen Bahnhof.

Fahrpreise:

Von	Zug	noch	Strassenbahn	Triest
II. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	II. Kl.
Leipzig	30,-	17,-	56,-	31,-
Weißensee	24.40	18.20	50.40	27.20

Über Bahnbestellung nach auswärts für 40 Pf. Aufzugsgebühren beizufügen.

Billette 45 Tage gültig.

Reiseprogramme und Billette ab 18. Juli durch J. D. Wünsch, Tele-
instrumentengeschäft, Leipzig, Johanniskirche 1 oder Lindenstraße 22, L.

Leipzig-London

in 22 Stunden

über Ostende-Dover

von Leipzig ab: 12.55 Nachm. (über Hildesheim-Köln). — In London ab: 11.22 Vorm.
Beste, comfortabelste u. bewährteste Route nach England.

Drei Abfahrten täglich.

Neue, grosse, mit allem Luxus und Komfort ausgestattete Raddampfer des
deutschen Staates bewerkstelligen die

Überfahrt in 3 Stunden.

Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende II. Kl. nur 4.10.

Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen.

Combinierte Billette bis Ostende oder Dover.

Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und Ostende. — Schlafwagen.

Leipziger und Königliche Bahn.

Lebensversicherungs-Gesellschaft

Atropos in Leipzig.

Amortisation einer

Police.

Nachdem uns gereicht worden, daß der von
dem früheren Rentenvermögen Atropos und
der jüngsten Rentenvermögens - Reichs-

Atropos in Leipzig ausgetragte Verhältnis-
zinsen im Jahr 21,292 der jüngste Wohl-
wille Wilhelm Eppert gen. Wall-

gang aus Leipzig über 100 Jahre

verloren gegangen ist, wird Seebermann, der

etwa in den Zeitig dienten Sicherungsdienstes

gewesen ist, oder sonst ein Interesse daran

hat, hierauf aufzufordern, seinen Beitrag oder

seine Zeugnisse daran innerhalb 3 Monate

ab 1894 bei dem unterzeichneten

Direktorium auf diesen Zweck. Promi-
nentenfrage 6. p. in Leipzig, angezeigt

und glaubhaft namenlos. Werktreff

des vorgesehenen Sicherungsdienstes eine

solche Anzahl bis zum 24. Oktober 1894

nicht, so ist er nach § 25, 70, 76 unter

Statuten als ungültig und nicht anzu-
leben und wird infolge die verdeckte Summe

an die sich legitimirenden Erben aufgezählt.

In circa 15 Stunden
kann für 10,- unter Garantie die deutsche
Sachkenntnis erworben werden.
Rackow,
Grimmische Str. 13.
Buchdruckerei, Rechnen, Richtig-sprechen, Richtig-
schreiben, Kaufkunst und Geschäftspraxis lernen.
Engl. einf. u. dopp. Übersetzung, Stunde
50,- lehrt a. d. Parole i. Rauhn. 5. Jahre
im Ausl. gen. Geh. Off. u. E. 234 Esp. d. 20.

The Berlitz-School of Languages
20 Kurprinzenstrasse 20, I.
Gesellschaft für Sprachlehrer, Sprachlehrer, Spezialist für
Sprachlehrer, Dam. Koch der Welt, Berlin
tern der Schüler v. bester Lektion an freit
sprechend. Praktikation gratis, Preis g. g. u. r.

Engl. Franz. Lat. Deutsch 1. Uro. u.
Wiss. u. K. S. gepr. Lehrer Schule, 3. IL
Englisch, geboren, Engländerin, Bessie post.

Internationales
Sprach-Institut
G. von Sudhausen,
Kurprinzenstr. 9, I.
Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch,
Englisch, Schwedisch, Danisch, Holländisch, Deutsch.

In 3 Monaten
wird jede dieser Sprachen nach meiner eigenen
ausgefeilten Methode garantirt flüssig gesprochen
und korrespondiren gehört. Handels- u. w. beginn.
Zentrale. Keine Prosp. Anfr. nur personal.

Français (Grammaire, convers., style, Prépar.)
taux exact. Leçons pratiques les
jours à moins de pris. Mus. Musard de Genève,
prof. Katharinenstrasse 31, 3. Etage.

Français langue maternelle enseigné
à bas prix jusqu'à la fin du mois.
Ecrire: E. D. 4 poste restante.

Konfervator, gebild. jetzt ind.
Violin- u. Clavierlehrer empf.
sich. Von mai. Brüderstr. 24, u. r.

Unterricht im Tanzen f. Damen,
sowie im Unterrichten seiner Lehrlinge Männer,
Jugend, Lehrlinge, erhebt nach seiner
eigenen, leicht und Method. H. Hessel,
Schuhmachermeister, Reute, Kapellenstr. 6, II.

Schnittzeichnungen, betriebe Werk. Zeichn.
Prof. Schnell, Preis
für männl. Unter-
richtsdauer nicht bestimmt. W. Gürler,
Zeige Str. 43, v. Taugader Sie. um d. Cate.

Privat-Nachunterricht f. Damen
ertheilt in eigener Zeit nach eigener Methode
Otto Schlein, Sabatini, Grünstrasse 16, I.

Tanz-
Unterricht J. Horsch,
Gut und Wohnung
Centralstraße 9.
Garotti - Quadrille, Menus, Besetzung
a. Tanz lehrt zu jeder Tagezeit. Auszeichnungen
sind. Neuer Unterricht August.

Am Familien
empfiehlt sich ein Tapetenier und Dekorateur,
sind in allen Arbeiten, Tag 2,-
Gothic, Georgische 30, part. 1.

Frack-
Leib-Institut A. Dachs,
Hahnstrasse 9, I.

Elegante Fracks u. Westhabertroupe
bereitet J. Kindermann, Salzgitterstr. 3, I.

Perücken,
Toupet und Scheitel,
für Damen und Herren,
sehr gut ausgebildet nach den
vorschriftsmässigen Modellen-Berlabens,
prämiert mit golden. u. silber. Medaillen.
P. Gussmann, Günterstr.

Champoniren
(amerikan. Apotheker),
Brillen, Haaren, Haarschneiden
sind nur gut gebildet. Deutscher.
F. Bataille, Nr. 1.

Prämier: Leipzig, Berlin.
Damen-Salon separater.

Damenstrümpfen, Höhe 1,50, Mittelstr. 10.

KEIN ASTHMA MEHR
augenblicklich behoben. Be-
lehrungen: Hunderttausend
Adams, Silberne u. goldene
Medaillen u. hunderte Auszeichnungen.
Man schreibe an Dr. Cleary
in Marseille (Frankreich).

Blutarme
Hämatitis, nervöse Personen sollten Dr.
Terrelle's Eisenpulpa verordnen. Glas-
zettel bestellt seit 28 Jahren, ist das vor-
zählige Kraftigungsmitte, fürt die Herzen,
regelt die Blutcirculation, lässt Körper
und bläckes gelundes Aussehen. Alle, die
es gebraucht haben, sind von den höchsten
Leb'n, wie anzündige Tandemfahrer täglich
beweisen. Schachtel 4,50. Großer Er-
satz nach 3 Sch. Allein eht: Prof. Peiss.
Apotheke zum weißen Löwen, Berlin,
Sanddauerstrasse Nr. 77.

Mittel
nach
Magerkeit!
Echt Wiener Kraftpulver

geradezu gleich, indem
zur Erzeugung schöner voller Körper-
formen, auch für diekrächtige Mädchen,
schwächliche Kinder, sowie für Neugeborenen
als vorzüglichst, der Gesundheit zu-
träglichen Naturmittel zu empfehlen.

Preis für 1/2 Pf. Stück 1,40,-, 1 Pf. Stück
1,60,- zu haben im Geschäft von O. Maisner
& Co., Nikolaiplatz, Dr. E. Mylius, Quir-
iagasse 10, Oscar Prehn, zur Alten,
Grimmische Strasse 7, Willib. Bitterling,
Thonet, Neupfarrer Strasse.

Geb. von A. Schulz,
Tresen-Ziereisen.

Bei Husten u. Heiserkeit,
Husten- und Vageng-Statuen, Abnehm-

Stuhlen, Verkleidung und Krägen zur
Hölle empfiehlt ich meinen vorzügl. braudeter

Schwarzwurzel-König
GL. 60,- Kürbischen, Th. Budde, Spahl.
König, L. & Geiger-König zu Leipzig.

City-Hôtel Magdeburg.

Sonntag, den 15. Juli:
Neu eröffnet.

Theresienhof bei Goslar am Harz | Wasserheilanstalt

(Kneippkuren u. c.), Familienpensionat, Kurort.

Prospekte durch Sehiger Dr. Geißhorn.

Für die Reise u. Schulferien

empfiehlt
mein vorrathiges Gesamt-Lager
wegen vorderückter Saison
sehr bedeutend im Preise herabgesetzt.

Regen-
Mäntel
für
Mädchen
unter
Preis.



Paletots
für
Knaben
unter
Preis.



Jackets
für
Mädchen
unter
Preis.

Wasch-Blousen f. Knaben von 1.- an, Wasch-Blousen f. Mädchen b. 1,50.- an,

Wasch-Almütze für Knaben von 2,50.- an, Wasch-Blousen f. Damen b. 1,50.- an,

Wasch-Mieder f. Mädchen von 1.- an, Lustre-Jackets für Knaben, einzelne Beinkleider re. re.

die grösste Knaben habe ich bis zur Herrensöhe Almütze vorrathig und löse solche auf Wunsch in allen Graden, leichte Rose, beige, Baumwolle u. c., ohne Preisauflösung aufrichten. Letztere Almütze werden nur ausschließlich von Herrenhändlern gefertigt.

J. Piorkowsky,
Petersstraße 35, geradeüber der Ledig-Passage.

Geschäfts-Verlegung.
Mit heutigem Tage verlege mein
Detail-Geschäft
von Windmühlenstraße 24 nach
Kurprinzenstraße 11.
Adolph Loeser.

Das Gesündeste und
aller Bewährteste
BEKLEIDUNGS-SYSTEME
ist

Prof. Dr. G. Jaeger's
NORMAL-UNTERKLEIDUNG

Goldene Medaille
Hygienische Weltausstellung
LONDON
Grosse Medaille
Weltausstellung
CHICAGO

Nur echt mit dieser Schutz-Marke.

Alleinig berechtigte Fabrikanten:

W. Benger Söhne
STUTTGART
Depots in allen grösseren Städten.

Seit 25 Jahren in Verwendung!

Berger's Theerseife,

durch Wiener medizinische Capitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas

mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechte, Krätze, Grind und parasitäre Aus-
schläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißflecke, Kopf- und Bartschuppen.

Berger's Theerseife enthält 40 Percent Holztheer und unterscheidet sich wesent-
lich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.

Begreifen Sie in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theerseife.

Zu haben in Leipzig bei Apotheker Dr. E. Mylius, Neue Börse-

Apotheke, Albert-Apotheke, Hirsch-Apotheke und vielen Apotheken

aller größten Städte Deutschlands.

FRIED. KRUPP GRUSONWERK

Magdeburg-Buckau.

Zerkleinerungsmaschinen

als

Excelsior-Schrotmühlen

zum Schrotten aller Körner- und Hülsenfrüchte, Chaff, Drogen, Chemikalien,

Gerbstoffe u. s. w.

Excelsior-Doppelmühlen D. R.P.

Welt-

Ausstellung

Chicago

1893:

12 Preise.



Welt-

Ausstellung

Chicago

1893:

12 Preise.

Patent-Kugelmühlen

mit stetiger Ein- und Austragung, zum Vermahlen von Cement, Thomas-
schlacken und anderen Phosphaten, Chamotte, Ziegelbrocken, Erzen,
Quarz, Gips, Kalk u. s. w. Schlagkreismühlen, Schraubenmühlen,
Schleudermeißeln, Mahlzähne, Walzenmühlen, Kellergänge, Glocken-
mühlen, Steinbrecher u. s. w.

Vollständige Zerkleinerungsanlagen.

Vollständige Einrichtungen für Cement-, Chamotte-, Schmiede-, Düseng-
fabriken, Gips-, Traub-, Knochen- und Oehnlöhnen, Krahne, Pressen, besond. hydraul. Walzwerke, Gas- u. Petroleum-Motoren.

Ausführliche Kataloge kostenfrei.

VERTRÄTER: Gustav Papperitz, Leipzig, Czermak's Garten 6.

Dampfpflüge Strassen-Locomotiven Dampf-Strassenwalzen

liefern in den vollkommensten Constructionen
und zu den mässigsten Preisen

John Fowler & Co., Magdeburg.

J. M. Grob & Co., Leipzig-Eutritzschi.

Erste und grösste Specialfabrik von

Patent-Universal-Petroleum-Motoren.

System "Grob". (Klein Benz.)

Patente in allen Staaten.

Vorzüglich geeignet für jedes Kraftwerk von 1/2-250 HP, stationäre
in stehender und liegender Anordnung, Bootsmotoren, complete Motor-
boote, Unsternmotoren, Locomotiven, Motorwagen, elektrische Beleuchtungs-
wagen, Motor-Locomotiven, Motor-Lastwagen, Motor-Siegewagen, für
elektrische Beleuchtungs-Anlagen etc.

Die beste, einfachste und billigste
Maschine für Kleingewerbe.

Beste Hilfskraft für Mühlen.

Keine Schnellräder.

Über 2000 Motoren bereits im Betriebe.

Prämiert auf allen Ausstellungen.

Günstige Zahlungsbedingungen.

Weitgehende Garantie.

Musterlager in: Berlin, Hamburg, Wien, Paris, New-York,
Bruxelles etc.

24000 frk NATIONAL-

Belohnung wurde auf die seit 60 Jahren berühmten

BISCUITS DU DR. OLLIVIER

Z U E R K A N N T .

Diese sehr angenehm zu nehmende
Mittel, welches seit 60 Jahren durch die
bedeutendsten Aerzte als das wirk-
samste REINIGUNGS-MITTEL
bekannt geworden ist, ist das einzige
in der ganzen WELT, welches die
ohne erwünschten Auseinandersetzungen
und hohen Auszeichnungen erhielt.
Dies beweist seine angebrachte
Vorleistung.

Unter der wohlthätigen Einwirkung
dieser Biscuite stellt sich der Appetit
wieder ein, die Funktionen werden
regelmässig und nach einer Kur von
einigen Wochen seien die Kranken alle

jene Vorfälle verschwinden und erlangen
die Gesundheit wieder, so
angegriffen dieselbe auch durch die
im Blute enthaltenen Unreinheiten sein
mag.

In Biscussen à 4 und 8 Mark allein steht bei

Engros-Verkauf: Oscar Prehn, Leipzig, — Albert-Apotheke, Zeitzer Str.

Borsen-Apotheke, Hallesche Strasse; Engel-Apotheke, 1 Markt.

Freunde

eines lieben, malerischen, beschaulichen Vieles befinden in unbewohnten Gassen.

Sombart's Patent-Gasmotor.

Fried. Krupp Grusonwerk Magdeburg-Buckau.
Kataloge kostenfrei.

Vorsteher: **August Knöpfel,** L.-Lindenau Kaiser-Wilhelm-Straße 35.



Eischränke, Eismaschinen, Butterkühler, Fließenschränke, Spirituskocher per Stdt. 50,- Petroleum-Kochofen in großer Ausmaut zu billigen Preisen. **Paul Schwenke,** Augusteplatz 1.

Knaben-

Anzüge, Mäntel, Paletots, Joppen etc.

empfiehlt **R. Kuhnert,**

Neumarkt 3.

Greiz-Geraer Kleiderstoffe, sowie Meister zu Kleidern und Blousen werden äußerst billig abgegeben.

Bismarckstraße 4, I.

Bei Gartenfestlichkeiten empfiehlt die Illuminations-Lampchen, Illuminations-Laternen, Illuminations-Lichter, weiß u. bunt, zu billigen Preisen.

Emil Schwarze,

Kaufhaus der St. 28-30, Leipzig.

Direct bezogen

Medicin-Ungarwein

bekannteste Marke, auch bei Abnahme von Einzelhändlern zu ungünstigsten Fällen bei E. v. N. Soest, Leipzig.

Großherren-, Butterkühler, Tischkocher Str. 17.

Garantie reine

Aepflewin

vertrieben in ganz vorzüglicher Qualität in Flaschen von ca. 25, 35, 50, 100 Flaschen und mehr zu nur 22,- per Liter gegen Ratiabank.

C. E. Goetzloff, Weida (Thüringen).

Achtung!

Wer eingeschobt ist, der hat den Verkaufsladen nicht, der Schließung der Süßwarenläden amüsiert, welche jede Schmiedebildung verhindert, u. dabei ebenfalls unfehlbar ist. Gültig, davon: 100 gr. à 1.50,- 10 gr. 20,- Derner empfiehlt:

Besten Gewürz-Essig à über 20,- gutes Gewürz-Essig à über 10,- Bergamotte-Essig zum Überbinden von Gewürzgerichten u. Süßeten in 20,- Pfund, grau, grün, blau, rot, à 25,- C. E. Goetzloff, à 25,- Robert Ziegler,

Treppen- u. Wintergartenverbindung,

Windmühlstraße 25.

100 Liter Buttermilch, täglich frisch im Bismarck-Baukasten abgegeben. Öffnungen unter A. A. Gerberstraße 1 abzulegen.

F. W. Borchardt
Königlicher Hoflieferant
Berlin, W. Französische Str. 48
empfiehlt:
als ausgezeichneten, besonders preiswerten Schaumwein.

IMPERIAL
SPECIAL CUVEE
die 1/2 Flasche zu Mark 2.25.
u. bei Entnahme von 30 Flaschen
die 1/2 Flasche zu Mark 2.

Ein Lebensretter der Kinder bei Erstickungen des Halses unentbehrlich in jedem Haushalt

Dr. Bauer und Baum's flüssige Citrone
nach dem Gutachten des vereidigten Gerichts-Chemikers Herrn Dr. Jeserich zu Berlin. Vollständiger Ersatz für frische Citrone, Aroma und Sirup in reiner Form. Verwendung zu allen Speisen anstatt der frischen Frucht.

Große Ersparnis, Haltbarkeit unbegrenzt.
Generatoren bei G. Borchardt, Berlin SW., Schönstrasse 31.

In Leipzig zu beziehen durch alle Delicatessen, Colonialwaren, Provisionshäuser und Apotheken, ebenso bei Eduard Bräde, Platzwitzer Straße 9.

LEIBIG
Company's
FLEISCH-EXTRACT
Nur echt *Leibig*
wenn jeder Topf
den Namenszug
in blauer Farbe trägt

Man verlangt überall

CHOCOLAT MENIER

Poley-Kaffee

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut in der Provinz Sachsen, in der Gegend von Oschatz, 8½ Kilometer von der Kreisstadt beladen und mit der selben durch Chaussee verbunden, wird zum Verkauf gestellt. Daselbe umfasst 800 Morgen feldwirtschaftlich gutes Rübenboden und ist bei der Kreisstadt befindliche Industrie bestehend. Die Uebernahme kann sofort erfolgen und ist zu bestreiten, sonst zur Anzahlung ein Kapital von 300—350.000 Mark erforderlich. Zehnfässer erhalten weitere Ausk. auf K. O. 6212 nach Haasenstein & Vogler, A.-G., Oschatz a. Saale.

Hôtel Tietzsch im Oelsnig i. B.

Wegen Todestags zu verkaufen.

Hotel-Verkauf.

Das beständige einer von meien beiden Betrieben zu verkaufen, mein altertümliches

Hotel zur Traube

mit großem, neuwertigen Theater, Konzert- und Ballaal, Reisebüro, Spielstall, Bier- und Billardzimmer, schönen Ausblicke, und sonstigen Vorleistungen, sowie congl. Dauer bei einer Anzahlung von 30.000 Mark, mein

Sommer-Etablissement zum Landgrafen

mit Pensionhaus, großen Garten und comp. Innenraum, schönem Saal, direkt am Walde und an der Touristenstraße, bei einer Anzahlung von 15.000 Mark. Reichtum mit genügendem Kapital wollen ich wegen nächsten Mittelstellens hierzu an mich wenden.

E. Hennig, Radebeul.

Bei dem Hotel zur Traube und Hotel zum Landgrafen.

Hôtel-Verkauf.

Bosiges Hotel, das seit einer Besitzerschaft, Miss Ruth, mit sehr hohem Preis verkauft, wird wegen Krankheit billig verkauft. Anzahlung 25.000 Mark. Öffentlichen öffnen. Öffnen kann man unter Z. 2.500 in der Exposition dieses Hotels niedergestellt.

Gasthofs-Verkauf.

mit 2 Gastzimmern, 11 Fremdenzimmern,

20 Sälen, separater Wohnung, Regalebühne u.

Kostengünstig. Anzahlung 30.000 Mark.

Öffner von Schlosshause u. T. E. 344

an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Agenten vertragen.

Concert- und Ball-Etablissement-Verkauf.

Eines der größten und wertvollsten

und luxuriöse Concerts u. Ball-Etablissements bei Dresden, mit neuen Concerts-

und Ballaal, prachtvoll, 3000 Personen

jährenden Ausgaben nicht mehr

übersteigerbar. 1000 Personen höflicher

Theater und Konzertsaal, sowie

billigster Tanzsaal und Bier-

saal, sowie ein großer Bier-



Fahrrad-Fabrik-Lager
O. Brennecke,
Blücherstraße 47.
Reparaturwerkstatt.

Bom 10. ds. Wts. ab, steht ein großer, frischer Transport von
40 Stück hochedler ungarischer Gestütz-Reitt-u. Wagenpferde,

darunter mehrere truppenstamm gerittene Reitpferde für leichtes und schweres Gewicht bei bekannter Reellität und zu soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

J. Rosenfeld

aus Ungarn
Leinwand hallesche Straße 2c (Chausseehaus).



Fahrräder
NAHMASCHINEN
mit den neuesten Patent-Phänomen-Kugellagern u. verbesserten grossen Kettengetrieben sind die mechanischen vollkommensten Fahrräder der Welt. Bestes Material, leicht, stabil, vorzüglich für Sport u. Geschäftsbrauch geeignet, empfohlen zu billigen Preisen unter selber Fachmännischer Garantie. Fahrerunterricht gratis.
F. Meissel & Co., Leipzig, Kl. Fleischergasse 13.
Fahrrad-Nehme u. Reparatur-Anstalt.



Zwei hochelegante Reittpferde,

Brassai, Wallach u. Stute, gleichig. 165 u. 170 cm. sehr lebhaft, durchaus ausdrücklich, beide Weide, auch jedes für 1800 A zu verkaufen durch Werner Trenkler, Dresden-R. Augustusstraße 16, II.

Brauner Wallach,
Säugling, hübsch, sehr frisch, statt. Gangen, leicht zu verkaufen. Leipzig-Gohlis, Georgstraße 47.

Zu verkaufen

1. Pferd, dnmfr. Wall., 7 Jahre, lammt. Rot u. beige, 155 cm. sehr frisch. (Osterr.) 1. Zögeln, Pferd, sieg. geb. leicht, 1 leicht. Rennpferd, 1 stahl. Stellhorn, auf Red. 3. Et. Wert 5, im Rob. Jordan & Timaeus.

Reittpferd.

Eine handelsreine Walliger Vollblutstute, 6-7 Jahre, sehr lebhaft, schwarz, 162 cm. hoch, mit herausragenden Gangen und außergewöhnlichem Erscheinung, sehr feines Gangen, sehr frisch und leicht aufzuhorieren, soll wegen Mängel an Geschäftigkeit für das Billige, aber selten Preis von 1900 A verkaufen werden. Die Dame signet sich auch vorzüglich als Abzugsstute und bringt bezaubernd 170 Blüten. Zu befragen in Leipzig bei Bräuer, Stute, Augustusstraße Nr. 21, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Rappstute,
10jährig, vollkommen gesundheitlich bei der Trappe, passend für Reiterei- oder Landreiter-Effizient zur Rennbahn, billig zu verkaufen. Städte bei E. Schupp, Elberfeld.

„Gidran“,

Vollblut-St. (Dunkelblau), Peter Bräuer, Wall., Waller Engl.-Wall., mit Pedigree 7 Jahre alt, 170 cm. verhältnismäßig schwer zu verkaufen; trägt schönes Gewicht und ist leicht zu reiten. Erster, zweiter, dritter Gang ganz goldenen Farben.

Ein saub. Pferd ist billig zu verkaufen Städte, Holzhausen-Straße 4.

Zu 1. Wert u. Wagen, Dr. 50 Taler, pass. Handl. Düsseldorf, Wagner-Straße 22 U. Reitw.

1 Paar weiße, gut eingelädierte Ziegenböcke

mit Gelehrte und Wagen zu verkaufen. Leipzig-Gohlis, Telgitsch-Straße 45.

Ein Jagdhund,
Tigerhund, im dritten Felde stehend, als überhaupt zu verkaufen. Höheres bei Samuel Ritter, Elberfeldstraße 44.

Geistlich ein händer Vorstehhund,

11. Jahr alt, noch nicht breit, sonst zwei junge Vorstehhunde, 8 Wochen alt. O. Kühn, Gladbach bei Neuwied.

Eine sehr schöne große deutsche Dogge (Hündin)

(Schädelkopf) ist zu verkaufen. E. Schupp, Kreis, Hallesche Straße 1.

Zu verl. 1 engl. Setter, auch Engg. engl. Engg. Ziegengeselle, oben B. Berliner Straße 64.

Große Settermutter, 2 engl. Enggengeselle, glänzend braun, 10 Mon. oben hoch, allein zu 100. Überzeugen von jüngerer Schönheit, zu verl. Wilmersdorfer Straße 19. Vorliebgefallt.

1 jährl. spanischer Hahn zu verl. Reinhardtsdorf, Elberfeldstraße 30.

G. Bode Nachf.

Leipzig, Ostendstrasse 1.

Thiere und Vogelzüchter-Hauswaren, Papageien, Sirenen und Singvögel, Vögelzüchter, Wiesentheide, Los Angeles, Wochenschriften, Paradiesvögel, Goldfische, Vogelzüchter, Schlangen, Eidechsen, Goldfische u. so. an. Heißluftluft von 3-4 cm. Altländer, Reiter, Ritter.

Großer grauer Fohlen, 1 jährl. Fohlen, tabelliert schwarzer

Welt, 1. Jahr, 1. Et. 100 cm. sehr gut, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig zu verkaufen. Hesse a. E. Landwehrstraße 23.

Complexe eines gräßlichen Wagners, Wohntiere, ohne Alziden, Wohntiere, ohne 1. Et. 170 cm. groß, ohne jeden Fehler, komplett gesund, und prächtig

Heiraths-Gesuch.

Eine gutaussehende alte Dame sucht für seinen Sohn, einen jungen, liebenswürdigen und gut zielenden Mann, 25 Jahre alt, evangelisch, eine heile Seele, eine gesunde, sehr gesundlich erzeugene und sehr reiche Dame, etwas älterer.

Verheirathung.

Eine gutaussehende alte Dame, die keinen Sohn, einen jungen, liebenswürdigen und gut zielenden Mann, 25 Jahre alt, evangelisch, eine heile Seele, eine gesunde, sehr gesundlich erzeugene und sehr reiche Dame, etwas älterer.

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Heiraths-Gesuch.

Eine Witwe, 57 Jahre, mit 1 Kind, 5 Jahr, Schneidermeister und Kaufmännin, wünscht sich wieder zu verheirathen. Keine Mädchen ob, lieber Witwe werden geküsst, Kaufmännin mit möglichst gesunder Seele der Geschäftsmänner erachtet, u. Kaufmännin F. R. S. 6000,- bis 7000,- Ruppin i. A. zu suchen.

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Heiraths-Gesuch.

Eine häusliche junge Dame, welche sich am überreichten, nachweisbar rentablen Wege stellt befreit haben soll, wünscht sich mit einer jungen Dame, nicht über 25 Jahre, ausreichendem Charakter, möglichst aus dem Kaufmannsstand, mit circa 10.000,- Ruppin, zu verheirathen.

Gesuchte Dame muss genügend Erfahrung haben, unter T. Z. 735 im „Invalidendank“, Chemnitz, einleben.

Heiraths-Gesuch.

Eine häusliche junge Dame, welche sich am überreichten, nachweisbar rentablen Wege stellt befreit haben soll, wünscht sich mit einer jungen Dame, nicht über 25 Jahre, ausreichendem Charakter, möglichst aus dem Kaufmannsstand, mit circa 10.000,- Ruppin, zu verheirathen.

Gesuchte Dame muss genügend Erfahrung haben, unter T. Z. 735 im „Invalidendank“, Chemnitz, einleben.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Eine jungen von 27 Jahren, angenehme Erscheinung, Inhaber eines kleinen Geschäfts in einem kleinen Raum, von 4000,- Ruppin, sucht die Bekanntschaft einer Dame in gleicher Alter, welche sich am überreichten, nachweisbar rentablen Wege stellt befreit haben soll, wünscht sich mit einer jungen Dame, nicht über 25 Jahre, ausreichendem Charakter, möglichst aus dem Kaufmannsstand, mit circa 10.000,- Ruppin, zu verheirathen.

Gesuchte Dame muss genügend Erfahrung haben, unter T. Z. 735 im „Invalidendank“, Chemnitz, einleben.

Agenturen.

Eine von Berlin-Gesellschaft sucht zwei durchaus tüchtige

Bureau „Felicitas“.

Berlin W., Kurfürstenstr. 148.
Vornehmes Ges. Verm.-Institut
d. Kontinent.

Unterhält Beziehungen in den höchsten Kreisen.
Dame nur nach Erteilung: Damen scheinen
in dieser Zeit, s. ir. u. Aufnahme.

Damen Dr. Reuter, Beurtheilsschmiede
im Atelier bei Leipzig im Freizeitge.

Damen sind sehr selten, Aufnahme bei
Frau Dr. Gewissen,

Königstraße bei Dresden.

Privatebindung. Dam. besch. finde. sind
diese. Sehr. s. ir. u. Aufnahme. Dr.
mit. Adr. R. 22 vof. Ob. Schrift-Aufgabe.

Damen in dieser Zeit, erh. bei alleinst.
Frau, nicht Dr. u. Auf. Dr. u. lieber. Pf. L. Schloß, Lang. Str. 48, I. L.

Damen sind. ir. u. Auf. Aufnahme. A. um.
Kunkel, Helene, Schröder, Schönholzer 62.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Adr. u. S. 243. Pf. Abgang 7.

Damen in dieser Zeit, Schröder, Schönholzer 62.

E. a. Wohl. b. Dr. Beste, Dr. 8. W. A. Ausdruck
a. Kindheit ausgen. Adr. u. E. 185 Opred. d. W.

Eine arm. recht. Frau mit gute Perso.
schaften, ihr Schönheit, l. D. mit. zu Kindheit
anschneiden. Ad

Gute im Schuhwaren- und Wäschewesen durchaus erfahrene, gewandte und gut empfohlene.

Verkäuferin

wird gesucht.
Oefferten mit Zeugnisschriften, Photographie und Angabe der Geschäftsanträge wohin man unter N. 2973 an Rudolf Messe, Leipzig, einleiden.

Modes.

Echte für mein Atelier eine erste Arbeitsin, welche im Verkauf durch- und richtig und nur in meinen Geschäften thätig war.

Engagement per 1. August, event. später. Stellung dauernd.

F. H. Schäfer, Markt 13.

1 j. jüngst. Verkäuferin sind, sol. dauernde St. Oeff. u. Gottlieb Müller, Eig. Gesch. Theaterstr. 1. Für heutiges Wöhrgeschäft wird zum baldigen Antritt ein jüngeres Mädchen als lebendige Verkäuferin gesucht. Selbstgründende Oefferten unter N. O. P. 30 Gilde dieses Blattes, Universitätsstraße 1, erbeten.

Für die Postexpedition und das Beauftragungsgefege grünen Siegel Arbeitsschwestern wird ein amütiiges Mädchen gesucht. Oeff. mit Ang. der d. St. Abgangszeit 1. Geburtsjahr, 14. nicht.

Directrice-Gesuch.

Für ein erstes Redakteuren-Gehalt einer Provinzzeitung (mit Beigangszeit) wird eine tüchtige **Gotha-Directrice** gesucht. Diele auf sie steht, und in jeder Beigangszeit gut empfohlen ist.

Oeff. erbeten mit Referenzen, Gehaltserörter. und Photographie unter Nr. 2513 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Hannover**.

Verwendete T. Darmstadt gel. Königstr. 23, L. Bekämpferin für Bettwäsche gesucht. Oefferten mit Preis u. Weis. unter G. Annen. Reichsstr. 5.

Züchtige Schürzen-Röberinnen finden von den höchsten Ausordnungen davorende Geschäftsanträge bei **Gräfin & Clerc, Schreibergäßchen 2.**

Gesucht

Wid. spätestens per 1. September a. c. von einem älteren Herrn eine gebildete, gut empfohlene und rüstige

Birthschafterin, welche in der feineren Rüde perfect ist. Auszeichnungen mit Zeugnisschriften und Photographie erhielt man unter **G. 100** an die Geschäftsstelle der „Gerner Zeitung“, Berlin (Neukr.).

Birthschafterin auf ein klein. Gut von 32 Hf. bei Leipzig vor jungen Paarwirth gesucht. Bei etwas Vermögen Hemath nicht ausgeschlossen.

Oefferten unter B. S. 100 Hertel's Annen-Blatt, Leipzigerstrasse 23, erbeten.

Zugleich zum 1. August d. J. eine erfahrene, gebild. ältere Dame zur allmähigen Führung eines Handels. Oefferten mit Photographie unter E. 181 in die Expedition d. Blattes.

Nebstdieser Bedürfnis wird als **Stätte** der **Hausfrau** bei familiärer Stellung in Neustadt gesucht.

Oeff. unter B. S. 100 Hertel's Annen-Blatt, Leipzigerstrasse 23, erbeten.

Zugleich Verherrlichung immer jungen Mädchens bis zum 1. September ein gutes, vor Kosten erreichbares Mädchen, welches etwas Haushalt mit übernimmt. Frau Victor Jacob, Weststraße 16, L.

Sucht sich für sofort oder später bei **Rüddern**, welches selbstständig leben kann und etwas Haushalt mit befreit. Mit Buch zu wenden.

Moder, Kirchbergstraße Nr. 71, Billa, Endstation der Görlitzer Bahn.

Ein ordentliches Mädchen möchte leben kann und leicht Haushalt übernimmt, gesucht zum 1. August.

Bahnhofstraße 8, 3. Etage.

Gesucht wird mögl. d. sofort. Karriere ein anständiges **Ausländermädchen**; nicht Arbeit, welches sich mit Zeugnisschriften, schnell werden an Frau Max Schettler,

Görlitz in Auf. Annenstrasse 19.

Gesucht per 1. August zu einem Arzte nach anständiges ein Mädchen, das etwas Gelehrung im Leben und Liebe zu Kindern bringt. Zu beiden Monaten, den 16. Juli, Datum von 4-6 Uhr Schenkenstrasse, 3, L.

Für sofort wird ein ordentl. Mädchen gesucht für Küche und Haus in gute Stelle. Bei erbeten Quastraße 2, vorher.

Sucht 2 kleine Wd. für ein kleines Café bei Hof. u. gut B. I. Nr. 68. u. einbl. zu seiner Familie Wintergartenstraße 7, v. rechts.

Junges häusliches Mädchen für Küche und Haus findet per sofort Stellung. Bei beiden und Buch Vermittlung von 9-12 Uhr.

Görlitz Seite 6, III. Buch.

Einen nicht zu jungen Mädchen in Gelegenheit geboten von der Leitung der Frau bei geringer Entschuldigung des Sohnes gründlich zu erlernen. Kostet per 1. Aug. Oefferten unter Th. T. 320 „Invalidendank“, Leipzig.

Ein perl. Stubenmädchen mit guten Progn. wird per 1. September gefund.

Häuserg. Nordstraße 23, III.

Ein 2. Hausmädchen, w. einl. durch. beiden kann, wird zum 1. Aug. per 2. Aug. Hauptstr. 21, v. rechts.

Hausmädchen auf Land gesucht gesucht. Frau Modes, Poststraße 16, L.

Ein Mädchen (16-18 Jahre) für leichte Dienste und Kinder gesucht.

Gebürt. äußere Sachsenstraße 1, II. Et.

Bei e. nicht. Mädchen, 17-20 J. v. rechts. Bei Gräfin, Brühlstr. 1, II. Et. 2. Etage.

Wäbdenheim (Janere Mission), Plauquin, Sachsenstraße 18, p. platz. bei Tiefen-, Stubenmädchen. Rückenstrasse 1, Bl. 60 4. Nach Hoff. u. Wohn. (v. 4. A).

Ein Kaufmann (Theist), 36 Jahre alt, seit 11 Jahren Leiter eines der größten Detailgeschäfte Leipzigs, mit reichen Erfahrungen und Branche-Kenntnissen sucht eine ganz selbstständige Stellung als Disponent und Leiter eines großen Geschäfts oder einer Filiale, gleichviel welcher Branche.

Suchender wäre auch nicht abgeneigt, als Theilhaber in ein bestehendes gutes Geschäft einzutreten, oder ein solches mit einem Capitalisten zu gründen.

Oefferten unter S. 998 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, erbeten.

Ein tüchtiger Kaufmann

gel. Alters, regelm. vielerlei, gew. Verkäufer, perfekt in engl. und franz. Sprache und Corresp., Verbindungen im Inn. und Ausland, Bekanntschaft mit Exporten, vertraut mit allen Contotheiken,

sucht Vertrauensstellung oder Betheiligung

an fact. Unternehmen, Ueberz. nach lohnende Betrachtungen. Oefferten unter R. P. 599 „Invalidendank“, Leipzig.

Eine die englischen

Suche vollkommen niedrigster j. Deutscher, der auch französisch u. portug. versteht, mindestens 10 Jahre wohnt, um 100000 Taler im Stammbuch und Portfolio, und reicht möglichst auf Stellung, um selbständiges Arbeiten verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges jung. Mädchen für Kinder und Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt bei außen Lotz-Ecke Chausseestraße, Leipziger Str. 26, II. Et.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein junges, nur mit guten Zeugnissen verheirathetes

Büffet-Fräulein.

Bei erbeten Cafe Baub. Ecke Schloß-

und Peterstraße.

1 junges jung. Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reiseleiter**. Oeff. unter S. 471 an die Annenstrasse 1. Rudolf Messe, Büchelstr.

1 junges junges Mädchen für Kinder und

Blumen, Arbeit per 1. August. V. Schäfer, Markt 13.

Wd. August gelind ein nicht zu junges

Mädchen für kinderh. Haushalt verlangt wird, als **Korrespondent, Buchhalter**

oder **Reise**

Geschäfts-Räume.

Gelehrte Straße 21, II. Oberg., 6 Zim., 5 Raum. u. per sofort, A 1400.
Gelehrte Straße 26, II. Oberg., best. aus 2 großen Zälen, 4 Zim. u. p. spät., A 1850.
Gesindelad 26, Laden zu Hauptzwecken oder dergl. per sofort.
Gespenstestr. 17, Geschäfte mit Schrein, eventuell Wohnung per sofort.
Gespenstestr. 18, Laden, A 300, per 1. 10. 1894.
Gespenstestr. 19, Laden, A 400, per 1. 7. 1894.
Gespenstestr. 26, II. Produktionsgh., m. R. Wohnung, verb. m. Handmannsplatz,
p. 1. 10. 94.
Geschenkstr. 7, 9 (Spanner's Hof), 2 Läden zu Geschäftszwecken per sofort.
Geschenkstr. 22, I. Oberg., best. aus 2 großen Zälen, 4 Zim. u. per sofort.
Geschenkstr. 35, 1 Laden mit Säulen und Stube, per sofort.
Geschenkstr. 37, großer Laden mit Säulenräumen u. Keller, per sofort.
Geschenkstr. 38, 3 verschieden Abteilungen per sofort.
Güldenstr. 27, 6. Geb., Keller, Erd. u. 1. Oberg. zu gewerblichen Zwecken ganz
oder teilweise, per sofort.

Wohn-Räume.

Centrum.

Gelehrte Straße 21, II. Oberg., 6 Zim., 5 Raum. u. per sofort, A 1400.

Westviertel.

Nähe Johannapark, Moritzstraße 1 (die Westküste), I. Obergeschoss, Büro,
enth. 3 Zimmer, Bad u. p. 1. 10. 94, A 1200.
Geometriebüro 17, Parterre, 3 Zim., 2 Raum. u. per sofort, A 1000.
Geometriebüro 9, I. Oberg. rechts, 4 Zim. u. A 1050, p. 1. 10. 94.
Gohlster Steinweg 46, Erdgesch., 5. Zim., Bad u. A 1050, p. 1. 10. 94.
Gohlster Steinweg 53, I. Oberg. rechts, 3 Zim. u. A 575, per sofort.
Gohlster Steinweg 78, E-Geb., II. Oberg. r. u. l. III. Oberg. Hs. je 3 Zim.,
1 Raum. u. A 400, bez. A 500, p. 1. 10. 94.
Haus Altdorfstraße 49, r. Tr. Wohn. 3. Oberg. Mitte, 3 Zim. u. A 210, p. 1. 10. 94.
Hauptmannstraße 3, IV. Oberg. Mitte, 3 Zim. u. A 210, p. 1. 10. 94.

Kerprinz- bez. Südviertel.

Gierwinkelstr. 35, I. Oberg. Hs., 6. Geb., enth. 3 Zim., 2 Raum., A 450,
p. 1. 10. 94.
Gitterstraße 7, II. Oberg. Mitte, 3 Zim. u. A 650, per 1. 10. 94.
Gitterstraße 19 (Viel's Garten) verdeckt, eine gelegene Wohnung im
I. Oberg., enth. 3 Zim., m. Bad, Garten u. p. 1. 10. 94.
Gitterstraße 39 (die Südweststraße) III. Oberg. Hs., 5. Zim., Garten u.
p. 1. 10. 94, A 750.
Götterstraße 32, Wohnungen in I. u. II. Oberg., entw. 3, 4, bez. 7 Raum.,
Garten u. bez. A 550, bez. A 1000, per sofort.
Görlitzer Wallstraße 33, hoher Parterre, 6 Zim., Bad u. per sofort, A 1100.
Görlitzer Wallstraße 35 (am Schönauer Weg, II. Oberg. r. 3. Z. u. A 315, p. 1. 10. 94.
Görlitzer Wallstraße 27, V. G. Wohn. i. 1. Oberg., enth. 3 Zim. u. A 450, p. 1. 10. 94.
Görlitzer Wallstraße 31, 6. Geb., I. Oberg. links, 2 Zim. u. A 260, per 1. 10. 94.

Ostviertel.

Gitterstraße 7 (Spanner's Hof), Mittelbau, II. Oberg., entw. 13 Zim., Bad u.
A 3000, per 1. 10. 94.
Gitterstraße 9 (Spanner's Hof) II. Obergesch., entw. 10 Zim., Bad u. ganz
oder geteilt, A 3500, per 1. 10. 94.
Gitterstraße 7 (Spanner's Hof) III. Oberg. r. 4 Zim. u. A 650, per 1. 10. 94.
Görlitzer Straße 22, II. Oberg. r. 3. Zim., Bad u. A 1200 per 1. 10. 94.
Höhere Auskunft erhalten die betreffenden handelsmännischen und
Anton Berndt, Görlitzerstraße Nr. 6,
Bureau für Gewandindustrieverwaltung.

Geschäfts-Räume.

Tänchenerweg 19/21 (Köhler's Neubau), IV. Stockwerk, ca. 2000 qm Grund-
fläche, mit 4 Treppen, 2 etliche, breitkreisige Aufzüge, mit elekt. Belichtung
und Kraft — im Ganzen oder in 2 oder 4 gleichen Thüren abzugeben —
per 1. Oktober.

Gehäuse

Stephanstraße 14 pro 1. Oktober,
Sternwartenstraße 29 einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

einige Wochen früher leistbar.

Sternwartenstraße 44 pro 1. Oktober,

Zu vermieten:
Gartstraße 14: die im 1. Stock gelegene Wohnung, 3 Zimmer und Badkab. eingeschlossen, für 400 M. p. a.
Gartstraße 16: die im 1. Stock gelegene Wohnung, 4 Zimmer und Badkab. eingeschlossen, für 400 M. p. a.
Gebinde 14: eine kleine Wohnung für jährlich 100 M. p. a.
 Bewerber durch den Kaufmann.

Querstraße Nr. 8

findt im unteren Gehöftgebäude die erste halbe Etage für jährlich 900 M. als Wohnung oder in Wohlfahrtsoptik, sowie die Wohnung zwei Treppen rechts für jährlich 800 M., wobei aber später zu vermieten d. Wohlfahrtsoptik Dr. Curt Kretschmann und Arthur Krämer, Katharinenstraße 22, II.

König Johannstr. 7, Mittelgeb.

findet sofort oder später zu vermieten:

1. Etappe: 1. Stock, Räume, 3 Stuben, Küche, Keller, 300 M.

2. Etappe: Wohnung, 3 Stuben, Küche, Keller, 300 M.

zu erfragen dabei ist 1. Et. bei Forderger.

Beethovenstraße Nr. 1

in die 1. Etage zu vermieten. Dasselbe befindet sich: Salons mit Balkon, 3 Zim., 1. Et., 2. Et., 2. Räume und Badkab., sowie

5 Stuben, 2 Räume und Badkab., sowie

etwa 100 M. p. a. zu vermieten.

Bewerber durch den Kaufmann.

Kronprinzstr. 23

1. Etage, 3 Zim., u. 4. Et., 3. Et., mit nicht. Badkab., p. 1. Oct. zu verm. Preis 100 M. p. a.

am Ende der Klessling dientlich, 1. Et. z.

Berliner Straße 2

eine Wohnung, 1. Etage, per sofort, 500 M.

• • • 1. Et., 1. Oct., 300 M.

• • • 1. Et., 1. Oct., 400 M.

zu vermieten.

Ecke Körnerplatz,

obere Körnerstraße Nr. 31.

Die oben u. geräumte, 1. Etage mit Balkon u. Balkonen p. 1. Oct. für 400 M. p. a.

zu erfragen dabei ist 1. Et. bei Körner.

Kochstraße 52.

am neuen Schmiede u. der Radwerksstraße

gegenüber, findt in 1. Etage u. 4. Etage je

1 Wohnung zum Preis von 300 u. 350 M.

von 1. April ab zu vermieten.

Bewerber durch den Kaufmann.

Leibnizstraße Nr. 16

zude am Rosenthal, in rath. Hause 1 beschafft.

wirkt, 1. Et. (1. Salo, 4. Et., Küche

Wohnraum, 1. Et.) vor 1. Oct. p. a. zu verm. Etage gefüllt. Wohnraum, Küch. u. Badkab., 400 M.

zu vermieten.

Zeitzer Straße 37b

die 1. Etage, 1. Et., breitbaur., 3 Zim.,

1. Et., 2. Et., 2. Räume, Küche, Bad, Grot., Keller, Balkon, Balkon. Preis 1000 M.

Kauf. Räum. im Laden bei Bräde.

Rochstraße 15

findt im Rosenthal, in rath. Hause 1 beschafft.

wirkt, 1. Et. (1. Salo, 4. Et., Küche

Wohnraum, 1. Et.) vor 1. Oct. p. a. zu verm. Etage gefüllt. Wohnraum, Küch. u. Badkab., 400 M.

zu vermieten.

Leopoldstraße 11

am 1. Oktober die halbe 2. Etage für 1000 M.

zu verm. Räum. bei Rosenthal. Kaufmann Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

Am Rosenthal,

Gartstraße 18, II., 6 Zimme und 2 Ge-

bäude, 1. Et., 2. Et., zu vermieten.

Bewerber durchte links.

Albertstraße 14.

Sonnefeld-Werkh., per 1. Oct., 1. Et., 2. Etage,

etwa 4 breit, geräum. 2. Et., 2. Räume,

Küche, großer Küchenraum, 400 M.

per 1. Oct. a. c. zu vermieten. Räum. bei Sonnenfeld.

Kochstraße 52.

am neuen Schmiede u. der Radwerksstraße

gegenüber, findt in 1. Etage u. 4. Etage je

1 Wohnung zum Preis von 300 u. 350 M.

von 1. April ab zu vermieten.

Bewerber durch den Kaufmann.

Leibnizstraße 15

in einer 1. Etage (Werkh.) geleg. rath. Hause

Wohnung per 1. October 1894 für 400 M.

zu verm. Räum. bei dem Kaufmann.

Freystraße 2, in seinem Hause, in

1. Etage eine freundliche 1. Etage,

3 Stuben u. Badkab. und Badkab., 300 M.

zu verm. Räum. bei dem Kaufmann.

Alexanderstr. 49

etw. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et. 6. Et. 7. Et.

8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et. 12. Et.

13. Et. 14. Et. 15. Et. 16. Et. 17. Et.

18. Et. 19. Et. 20. Et. 21. Et. 22. Et.

23. Et. 24. Et. 25. Et. 26. Et. 27. Et.

28. Et. 29. Et. 30. Et. 31. Et. 32. Et.

33. Et. 34. Et. 35. Et. 36. Et. 37. Et.

38. Et. 39. Et. 40. Et. 41. Et. 42. Et.

43. Et. 44. Et. 45. Et. 46. Et. 47. Et.

48. Et. 49. Et. 50. Et. 51. Et. 52. Et.

53. Et. 54. Et. 55. Et. 56. Et. 57. Et.

58. Et. 59. Et. 60. Et. 61. Et. 62. Et.

63. Et. 64. Et. 65. Et. 66. Et. 67. Et.

68. Et. 69. Et. 70. Et. 71. Et. 72. Et.

73. Et. 74. Et. 75. Et. 76. Et. 77. Et.

78. Et. 79. Et. 80. Et. 81. Et. 82. Et.

83. Et. 84. Et. 85. Et. 86. Et. 87. Et.

88. Et. 89. Et. 90. Et. 91. Et. 92. Et.

93. Et. 94. Et. 95. Et. 96. Et. 97. Et.

98. Et. 99. Et. 100. Et. 101. Et. 102. Et.

103. Et. 104. Et. 105. Et. 106. Et. 107. Et.

108. Et. 109. Et. 110. Et. 111. Et. 112. Et.

113. Et. 114. Et. 115. Et. 116. Et. 117. Et.

118. Et. 119. Et. 120. Et. 121. Et. 122. Et.

123. Et. 124. Et. 125. Et. 126. Et. 127. Et.

128. Et. 129. Et. 130. Et. 131. Et. 132. Et.

133. Et. 134. Et. 135. Et. 136. Et. 137. Et.

138. Et. 139. Et. 140. Et. 141. Et. 142. Et.

143. Et. 144. Et. 145. Et. 146. Et. 147. Et.

148. Et. 149. Et. 150. Et. 151. Et. 152. Et.

153. Et. 154. Et. 155. Et. 156. Et. 157. Et.

158. Et. 159. Et. 160. Et. 161. Et. 162. Et.

163. Et. 164. Et. 165. Et. 166. Et. 167. Et.

168. Et. 169. Et. 170. Et. 171. Et. 172. Et.

173. Et. 174. Et. 175. Et. 176. Et. 177. Et.

178. Et. 179. Et. 180. Et. 181. Et. 182. Et.

183. Et. 184. Et. 185. Et. 186. Et. 187. Et.

188. Et. 189. Et. 190. Et. 191. Et. 192. Et.

193. Et. 194. Et. 195. Et. 196. Et. 197. Et.

198. Et. 199. Et. 200. Et. 201. Et. 202. Et.

203. Et. 204. Et. 205. Et. 206. Et. 207. Et.

208. Et. 209. Et. 210. Et. 211. Et. 212. Et.

213. Et. 214. Et. 215. Et. 216. Et. 217. Et.

218. Et. 219. Et. 220. Et. 221. Et. 222. Et.

223. Et. 224. Et. 225. Et. 226. Et. 227. Et.

228. Et. 229. Et. 230. Et. 231. Et. 232. Et.

233. Et. 234. Et. 235. Et. 236. Et. 237. Et.

238. Et. 239. Et. 240. Et. 241. Et. 242. Et.

243. Et. 244. Et. 245. Et. 246. Et. 247. Et.

248. Et. 249. Et. 250. Et. 251. Et. 252. Et.

253. Et. 254. Et. 255. Et. 256. Et. 257. Et.

258. Et. 259. Et. 260. Et. 261. Et. 262. Et.

263. Et. 264. Et. 265. Et. 266. Et. 267. Et.

268. Et. 269. Et. 270. Et. 271. Et. 272. Et.

273. Et. 274. Et. 275. Et. 276. Et. 277. Et.

278. Et. 279. Et. 280. Et. 281. Et. 282. Et.

283. Et. 284. Et. 285. Et. 286. Et. 287. Et.

288. Et. 289. Et. 290. Et. 291. Et. 292. Et.

293. Et. 294. Et. 295. Et. 296. Et. 297. Et.

298. Et

5. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 357, Sonntag, 15. Juli 1894.

E. Plagwitz,
Zehnstraße 26 und 30, und einige neu
eröffnete kleine Wohnungen sehr preis-
wert zu vermieten. Nähert sich Kauf-
preis leicht über beim Müller Ed. Steyer,
E. Plagwitz, Rosenthalstraße 9, port.

E. Plagwitz,
Sächsische Straße Nr. 43, Ecke am
Dienst, ist ein kleiner, nur verhältnis-
mäßig billig zu vermieten.
Nähert sich Kaufpreis über beim
Müller Ed. Steyer, Rosenthalstraße 9, port.

Freundliche Wohnungen mit
Gärten, 2-3 Stub., mit Bad, ab
420,- 240,- 200,- zu vermieten
Gärtner, Unterstraße 15,
1. Etage.

Eine kleine Wohnung, 1. Etage, für
200,- A. et. 1. Etage, a. c. zu vermieten
Wohnen, Carl Heinecke 84.

Lindenau, Wagner Str. 63, Port., 2 Et., 2.
R. Sperlich, Wohlf. d. H. 205,- A. ver-
1. Oct., folgt. 1. Et. 215,- A. fol. ob. spät.

E. Schmeißer, 1. Et. rechts, Gewöl-
be, Petersgraben 14, 1. Et., gut mögl. Vermietung, 1. Et., 1. 100,-
ab 100,- 80,- 60,- 40,- 20,- 10,-

Rentable Röhrchenstrasse 16,
ist eine 1. Et., 2. Et., gr. R. Nährt mit
Wohlf., sofort ab. Wohlf. zu vermieten.
2. Nachbarhaus, Röhrchenstr. 13, Waldfeld,
1. Etage, ab 1. 100,- Preis 200,- A. 1. Et.

Villa-Wohnung
in Oetzsch

zu vermieten, Parterre 2. Etage, ganz ab-
getrennt, Alte Dose, groß. Gott. off. sub.
P.B. 469 „Invalidendank“, Leipzig.

Gaschwitz.
Ein eleg. St. ob. 1. Et., mit altherber
Cafe, sehr, aus 2. Etage, Zimmer,
Haus, 2. Keller, Bogen und Gart., ist für
1. Oct. ob. zu vermieten Hauptstr. 27,-

Goldwin Nr. 8
fröhliches Familienlogis mit aber ohne
Kübel sofort zu vermieten.

Eine herrschaftl. Wohnung, 6-8 Stub.,
heute Lage in Bad Kösen, per 1. Oktober
zu vermieten. Adressen L. 100,- Aden.

Ja vermieten per 1. August 1. etage,
Studenten pfändige Garconlogie,
ist aber Stubne zu vermieten. Nähert
sich Kaufpreis über Kaufleute, die bestreiten
den Morgen bis Mitternacht 5 Uhr.

Geimmauer Stieg 2, IV., E. Uhse.

Garcon-Logis
1. 1. ob. 2. Herren ob. D. fol. ob. zu verm.
Auf W. Schloß, und, vergang. Betteln.

Wendelschulstrasse 10, 1. Etage.

Schönes Garconlogie, Wendelschule, dieses
Hauses, wahre kleine Straße, sofort zu verm.
Hausstraße 3, port. redet.

Bautzener Steinweg No. 29
noch Garconlogie sofort oder später.
Nähert im Restaurant.

Eleg. Garconlogis
Bautzener Steinweg 13, 2. Et. rechts.

Harkortstrasse 6, 3. Etage,
ist ein feines Garconlogie sehr preis-
wert zu vermieten.

Schönes, fröhliches Garconlogie,
2. Etage, Ausicht nach West., eine 2. Et.,
zu vermieten Wendelin, Schloßstraße 4, III.

Garcon-, sieg u. leibn. Schreibt., Nähe
Schloß, Büro, Raum, Arbeitsraum, ein Stück, den
1. Aug. zu verm. Nordstr. 29, 1. Et. rechts.

Kernst. Garconlogie, kein mögl. vor
1. August ob. zu verm. Bundeplatz 22, III.

Garconlogie, ist aber später C. Rendlin,
Leipziger Str. 22, 1. Et.

Heddi. Garconlogie, billig zu vermieten
Heddi 1. Et. C. 2. Et., Ede Theaterplatz.

Garcon-, sehr gern., z. d. Promenade,
10. Et., 1. Et., 2. Et., 3. Etage.

Garconlogie für 1. Et. billig zu
verm. Baudzener Steinweg 6, II., Hof-Weg.

Ein gut mögl. jah. Garconlogie per
1. Aug. ob. zu verm. Theaterplatz 22, 2. Et.

Kernst. Garconlogie mit Märchen in
seinen Häuser zu verm. Zeiter. Et. 29, port.

fröhliches, levar. Garconlogie

Sophienstraße 5, port. II.

Garconlogie, hell rot, in der 1. Et., Dienstbüro-
mögl., ist 12,- A zu verm. Dienstbüro 7, IV., 2.

Reines Garconlogie 1. Herren ob. 2. Et.,
zu verm. Ober-Schulstrasse 35, III. rechts.

Garconlogie { Reiner Straße Nr. 9,
Dochring. Garconlogie Mühl. zu verm.,
nicht Rothenfel, Überholz, 4, 1. Etage.

Am Augustusplatz 1. Et., Garconlogie

2. Etage

Eleg. Garcon-, 2. Etage

Garconlogie sofort oder später zu verm.
Gründl. 1., Trepp. B. II.

Elegant. Garconlogie zu vermieten,
2. Etage, Rosenthalstraße 1b, III.

Garconlogie, sehr mögl. mit Wohnung,
sofort zu vermieten Nordstr. 29, 1. Et.

2. Et., gut mögl. Garconlogie sofort ob-
sicher zu verm. Güntzberg 1, 1. Et. r.

Garconlogie bei Kindel. Witwer ob. ver-
mieten Hörsaalstrasse 16, II. I.

Gäbli, Holländ. Straße 60, II. r.

freund. Garconlogie mit Wohnung, 1. Etage.

Reidi. Garconlogie 1. Et., 2. Etage,

Reidi. Garconlogie zu verm. Römerstr. 50, 1. Et.

Reidi. Garconlogie Weißstraße 1r, port.

Ein mögl. Garconlogie Weißstraße 10, p. r.
Reidi. Garconlogie 9 A. 21. Weißburg. 10, II.

Reviol., u. m. 14. A. m. R. Eisenstraße 20, I. r.

Reidi. Garconlogie Eisenstraße 13, 3. Etage.

Regozzi, Galles Adel 5, 5. Etage, port. Innen,

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Grosses Sommerfest

der Gesellschaft „Neue Freundschaft“, bestehend in Concert und Kinderspielen mit Prämien. Muß von der gesammelten Kapelle der Zorgauer Pioniere.

Nach dem Concert großer Ball.

Umfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf. Passepartous gültig.

Freunde und Gäste herzlich willkommen.

Sonntag früh Ragout fin und Speckkuchen.

Montag Abend

Grosses Matthey-Concert und Ball.

Von 5 Uhr ab Allerlei.

Mittwoch

Extra-Concert der Familie Drescher, unter Direction der 14-jährigen Doris Drescher.

C. Trojahn.

Drei Lilien

Leipzig-Lindenau.

Herrn Sonntag

Grosses Militair-Concert

vom Musikkorps des königl. sächs. 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106. Direction: Herr Julius Hermann Matthey.

Umfang 1/4 Uhr. — Nach dem Concert großer Ball.

Uhrzeit 30 Pf. Von 6 Uhr an im Garten reichhaltige Stammekarte.

Morgen Montag Allerlei.

W. Hahn jun.

Kleiner Kuchengarten.

Vollständig renoviert — vollständig renoviert. Schönster und grösster Garten der Oberstadt mit neuembautes Gesellschaftsraum, Colonnaden und Regelbahn. Angenehmes Aufenthalts für Familien.

Heute, sowie jeden Sonntag Ragout fin und Speckkuchen.

Reichhaltige Mittags- und Abend-Speisekarte zu kleinen Preisen.

H. L.: Coketttes oder Pötzlungen mit Allerlei;

Junge Tans mit Weinbrand; Brühnen.

Fröhliche Biere. Hermann Gfener.

Mehnert's Concert-Haus

Leipzig-Anger.

Herrn Sonntag, den 15. Juli.

Grosses Concert u. Ball.

Umfang 4 Uhr. Es lädt eingeladen ein

Tr. Mehnert.



Grosses Militair-Concert

von der Kapelle des Meiss. Jäger-Bataillons. Dir. Herr Stadtkomponist W. Stutzer.

Uhrzeit 1/4 Uhr. Nachdem Großer Ball. Max Klüppel.



Herrn Sonntag, den 15. Juli:

Volkstümliches Concert

vom volljährigen Curtius'schen Orchester.

= Eintritt frei. =

Näheres an den Anschlag-Säulen. C. George.

Kaiserpark L.-Gohlis,

Bernhardt. früher „Moritzburg“. Bernhardt.

Amt 1. 1781. Das kleine fröhliche Freilichttheater mit reichhaltiger Speisekarte u. kostlichen Biere, als: Gottschee

Colonnaden und Regelbahn der Samstagsservice Prüssdorf-Borsigau. Rittergutsbesitzer auf dem Gelände mit diversen Säulen, Wänden, Säulen und Bänken.

Heute Flügelkränzchen.

Uhrzeit von 1/4 Uhr 10 Uhr bis 1/4 und von 8 bis 10 Uhr 50 Pf.

Morgen, sowie jeden Montag von 7 Uhr an Concert u. Ball.

N.B. Meines Saal und Garten halte zu Feierlichkeiten jeder Art unter eindruckenden Bedingungen bestens empfohlen.

Zur Börse, Gohlis.

Herrn Sonntag, den 15. Juli, von 11 Uhr an:

Grosses Frühschoppen-Concert

Kapelle des 106. Infanterie-Regiments.

Dazu empfehl Speckkuchen u. Ragout fin. A. Krabs.

Oberschenke Gohlis

empfiehlt frisch Speckkuchen, Bouillon. Täglich eine reichhaltige Speisekarte. Gohliser Lagerbier, eis Bier, Kaiser- und Bismarck-Bier. Von 4 bis 6 Uhr Concert. Fr. Lehmann.

nachdem großer Ball. Es lädt freundlich ein

Kaiser Friedrich Gohlis

CAFÉ HENNERSDORF

Brachvoll, Kaffeegearten, eigene Konditorei, f. Speisen u. Getränke.

Gebiebster Aufenthalts der Spaziergänger des Rosenthal. Tab. Al. Graut.

L.-Gohlis, zur Weintraube.

Empfiehlt seinen großen Garten mit Regelbahn. — Morgen Schleißheit. Hartmann.

Schloss Drachenfels.

Größtes und schönstes

Concert- und Ball-Etablissement.

Concert-Park. L.-Gohlis, Lindenstraße 1.

Größtes, schönstes und einzig in seiner Art dastehendes Concert, Theater- u. Ball-Etablissement.

Umfang 1/4 Uhr. Passepartous gültig.

Nach dem Concert großer Ball.

Uhrzeit 30 Pf. Passepartous gültig.

Sonntag früh Ragout fin und Speckkuchen.

Montag Abend

Grosses Matthey-Concert und Ball.

Von 5 Uhr ab Allerlei.

Mittwoch

Extra-Concert der Familie Drescher,

unter Direction der 14-jährigen Doris Drescher.

C. Trojahn.

Heute Sonntag, den 15. Juli 1894: (im Concert-Park)

Großes Sonntag, den 15. Juli 1894: (im Concert-Park)

Großes Militair-Extra-Concert

ausgeführt von der Capelle des 134. Infanterie-Regiments

unter Direction des Herrn Stabsoffiziers Alfred Jahrow.

Umfang 1/4 Uhr. Passepartous und Vorzugskarten gültig. Eintritt 40 Pf.

In den Concert-Räumen: Aufstellungen von Lusttheat.

Uhrzeit von 8 Uhr an: Grosses Coblenz-Concert. Capelle Coblenz.

Uhrzeit von 8 Uhr an: Grosses Coblenz-Concert. Capelle Coblenz.

Sommer-Theater.

Tägliche Vorstellung. Volles Orchester.

Heute Sonntag, den 15. Juli, abends

Der Jongleur. Große Posse.

In den Zwischen-Pausen Auf-

treten des Balletts, 8 Damen.

Große Posse 1/4 Uhr. Uhrzeit präzis 1/8 Uhr.

Heute, Uhrzeit 7/8 Uhr. II. Tag 50 Pf.

N.B. Bei ungünstiger Witterung bieten Margarethen und Colonnaden für 800 Personen Schutz und angenehmen Aufenthalt. — Morgen Sonntag zum zweiten Mal neu eröffnet:

Die Nichte des Millionairs. Große Original-Posse.

</

6. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 357, Sonntag, 15. Juli 1894.

Fabrik u. Versand-Leipzig - Lindenstr.
Reise-Artikel
Moritz Mädler
8 Petersstrasse 8.

Reise-Plaids, Reisedecken, Schlafdecken, Steppdecken zu billigsten Preisen. **G. H. Schrödter**, Neumarkt 33, Ecke Magazinstraße.

Für Landaufenthalt und Reise

empfiehlt in den bekanntesten nur besten Qualitäten:
Fertige Braten, Gemüse und Suppen aller Art,
Diverse Fleischextrakte, Bouillon und Bonbonnencapseln,
Fischdilettessessen, Fleisch- u. Fruchtmarmeladen,
Strassburger Gänseleber- und Wildpastete in Blechdosen,
Amerik.Ochsenzunge, Corned-Beef, Gans, Poulette in Gelée,
Engl. Biscuits, Chines. Tee, Cacaos und Chocoladen,
Amerik. Annas u. Pfirsiche, sowie Fruchtextrakte zu Bowlen,
Fruchtsäfte, Limonadenessenzen, Kaffeextrakt - Tafeln,
Brauselimandon-bombs, Succharin, Schweizer Drops
und engl. Pfefferminzpastillen,
Fst. Tafelöl, reine Weinessig, engl. Saneen, Salaterums
und Pickles, Peptone, Fleischpastillen, sowie viele br.
währe diätetische Nahrungsmittel für Ressortes- und
Franz. und holländ. Liköre, ff. Rum, Cognac und Arac,
Dr. L. Naumann's Gewürzextrakte u. Salze (Alleinverkauf).

Gustav Markendorf, Grimmaische Str. 31.

(Ringelhardt.)

Durch Geschäft des berühmten
Ringelhardt-Glöckner'schen Wund- und Heilplasters)
find die Unterzeichneter von verschiedensten Krankheiten schnell geheilt werden:
Schneidermeister Louis Köbel von Chemnitz;
Wilhelm Christiane Ritter von einer Kopfkrankheit;
Martha Ritter von einem lahmten Fuß;
Wilh. Felix von einem lahmten Fuß;
Emilia Kollert von einem lahmten Fuß;
Wilhelmine Hunger von Schenkelknorpel im Knie;
Friederike Lehmann von einer bönen Rute;
Friedrich Lehmann von einem lahmten Fuß;
Friedrich Friedrich von Gicht;
Geburtsmeisterin Hildegard von Sachsen;
Luise Mierschen von Blutverlust;
Karoline Pfeiffer von Reihen am Knie;
(Sämtlich wohlhabt in Leipzig bei Gönnern.)
Doch vorliegende Untertheilen der Wahrheit gemäß sind, beschreibt hierdurch
Technik d. Guérison a. Guise.

(L.S.)
Die Ortsbehörde,
Brüder.

* Mit Schnupftücher auf den Schuheln zu bekleben & 50 und 25 Pf.
(mit Gebrauch-Ratung und Heilatisten aus allen Apotheken Alt- und Neu-
Leipzig und der Umgegend, sowie aller Städte Deutschland. Habelt in
Leipzig - Gohlis, Grimmaische Str. 18.

Bücherwaren, große Auswahl,
empfiehlt **E. Franke**, Markt 3.
Bücherei.

Sommer-
und
Reise-Handschuhe

3, 4 und 6 Knopf lang

25, 30, 50, 75 u. 90 Pf.

Dänisch Imitation

(Prima Flor mit Leinen)

A. Böhr, Passage Steckner,
Fernsprecher No. 2078.

Familien-Nachrichten.

Anna Frenkel
Hermann Wolf

Berichte.

Leipzig-Badenby. Hamburg.

Griechische Tafel-Feigen

In Kisten zu 2 u. 3 Pf., & 1 und 1.50
Mark 10. A. Agapostolos, Neustadt

Königreich Sachsen.

In Leipzig, 15. Juli. Das Dienstmädchen Emilie Martha Herbst, geboren am 5. Juni 1875 in Leipzig, welches julegt bei einer in der Georgstraße wohnenden Herrschaft arbeitet hat, wie seit 13. Juli e. vermisst. Es wird vermutet, daß dem Mädchen ein Unglück passiert ist. Die Herbst ist groß und kräftig, hat dunkelblondes Haar, längliches, gefunkelndes Gesicht und ist zuletzt mit schwärztem Kleid, etwasfarbenen Trägern, braunem Stockrot, Lederhosen und M. H. gezeichneten weichleinen Hemd bekleid gewesen. Ein aus Hüttenan gebürtiger Bäderlehrer, der aus der Veterinärklinik Bräunrodt verbannt war, wurde gestern wieder in die genannte Anstalt eingeliefert. Ein aus Belgien gebürtiger Bäderlehrer wurde fürstlich wegen Diebstahl zur Verantwortung gezwungen. Der Knecht war bei einem viertigen Verbrechens bestraft gewesen und hatte demselben einen englischen Sattel, sowie verschiedene Biergeschirre, Dosen sc. entwendet. Die getehelten Sachen wurden bei dem Diebe noch vorgefunden.

Am Freitag Nachmittag hatte der 6 Jahre alte Sohn eines hier wohnhaften Arbeiters das Unglück, auf dem an der Brüder- und Vogelstraße gelegenen Spielplatz beim Klettern mit dem letzten Stock an einem zur Abgrenzung der Anlagen dienenden Pfahl hängen zu bleiben und so beißig mit der Brust an eine der weißen Bänke aufzuschlagen. Einer Erneuerung der bereits vorgemachten Anmelungen bedarf es nicht.

Die Verlobung ihrer Kinder Else und Hans beschreit sich hiermit anzugeben
Leipzig, Juli 1894.

Otto Krost und Frau,
Victor Hoff und Frau,
Else Krost
Hans Hoff
Verlobte.

Nur hierdurch.
Louise Mahling
Paul Richter
Verlobte.
Leipzig-Lindenau, Juli 1894.

Wilhelm Donath
Suzanna Donath
geb. Wunder
geb. Schmid
Magdeburg. Leipzig.
14. Juli 1894.

Richard Rothe
Martha Rothe geb. Walter
Vermählte.
Wycombe-Philadelphia, N.-A.m., Juni 1894.

Eugen Oertz
Franziska Oertz
geb. von Horze
geb. Schmid
Leipzig-Neustadt, 10. Juli, Grünberg.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Kinder seines Sohnenkent an
Leipzig, den 14. Juli 1894.

Edmund Henze
und Frau Martha geb. Schmid.

Ein munteres
Mädchen

ausgekommen.
Dresden, den 12. Juli 1894.
Richard Intratz, Königl. Kindheit,
und Frau geb. Pohle.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Mädchen zeigen Sohnenkent an
Leipzig, den 14. Juli 1894.

H. Weidemann und Frau,
Leipzig, den 13. Juli 1894.

Es ist Gott dem Herrn preislich, unter
Schönheit Paul im Alter von 2 Jahren
5 Monaten nach beobachteten Krankheit in
die Größe so gut zu rufen. Um gleichfalls
Vorleid bitten die liebendsten Eltern
Josef Kreipek und Frau.

Weitern: Herr Alwin Hermann Bauer
in Dresden, geb. Adolph Robert Seifert,
Declarant a. D. der Leipzig-Dresdner Eisen-
bahn in Dresden. Herr Dr. August Rude,
gen. Königl. Kindheit in Dresden. Frau
Emilia Beck geb. Jäger in Dresden. Frau
Friederike Anna Wagner geb. Jäger in
Leipzig. Herr Friederike Hermann Junke,
Geburtsmutter in Dresden. Sohn Paul.

Verpätet.

Hiermit die traurige Nachricht, daß mein herzensguter Mann, unser lieber Vater
Herr Julius Kluge,
Director der Leipzig Zänger,
am Sonntag, den 8. Juli, in Königsberg i. Pr. plötzlich am Herztag verstorben ist.
Berlin, Leipzig, den 14. Juli 1894.
Die trauernde Witwe Marie Kluge steht Tochter.

Sehnsucht nach mir 1/4 Uhr entzich mit der Tod meine geliebte Tochter, unsere
gute Schwester, Schwesterin. Tante und geliebte Freunde.

Fr. Marie Möckel
im 22. Lebensjahr. Das jülls Vorleid bitten
Neuburg, 14. Juli 1894.

D. verehr. Möckel und Gießwirth,
Max Bille als Verzugsamt.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhaus Neuburg,
Gießstraße 7 aus statt.

Geboren früh entzich und der Tod unserer lieben Vereins-Schwestern

Fräulein Marie Möckel.
Juden wie dies zur gehörigen Kenntnis bringen, rufen wir der Gnadenlosen ein
Ratschafft in die Gnigkeit nach.

Dramatischer und Chorgesang-Verein "Verelzung Adler".
Beerdigung findet Montag 1/2 vom Trauerhaus, Neuburg, Seitenstraße 7, und Ratt.
Zahlendeputation oder Hellnermet 4 Uhr im Goldgarten Benjamin. T. B.

Um gestrigen Tage verstorben nach langem Krankenlager mein Buchhalter
Herr Friedr. Emil Voigt.

Ich verleihe ihm einen treuen und gesiehtesten Mitarbeiter und werde ich
demelben jetzt ein ehrendes Andenken bestreben.

Leipzig, den 14. Juli 1894.

J. G. Herrmann.

Noch kurz vor Krankenlager verschied gestern unter lieber Kolleg
Herr Friedr. Emil Voigt.

Derleite ist uns kein liebenswürdigster Freund gewesen und werden wir
ihm seiner treulichen Eigenschaften wegen auch über das Grab hinweg ein ehrendes
Andenken bestreben.

Leibeszeit geben wir diesem verstorbenen, doch heute Raden, 1 Uhr unter lieber
Kolleg, 1. H. langjähriger II. Vorsteher und reicher Förderer unserer Vereins-
bestrebungen.

Herr Kaufmann Emil Voigt

nach mehrjährigem, schwerem Leben entlassen. Seine treue Diagnose und Treue gegen unseren Verein haben ihn ein dauerndes,
dankbares Andenken. Lebt hi ihm die Ehre!

Leipzig, den 13. Juli 1894.

Der Königlich Sachsische Militairverein "107er".

Brückner, Vorsteher.

P. S. Die Zeit der Beerdigung, sowie alles Nähere wird den Beerdigungshörigen
durch Circular bekannt gegeben.

— Am Sonnabend, den 21. Juli, wird ein Sonder-
zug von Leipzig nach Hamburg abgefahren, in welchen
auf verschiedenen Stationen der Directionsbezirk Magdeburg
und Erfurt Rückfahrt nach Hamburg, Altona, Kiel,
Copenhagen, Cuxhaven, Helgoland, Nordeisen, auf der
und Westerland auf Sylt zum einfachen Fahrtzeit und mit
30-tägiger Gültigkeitsdauer ausgegeben werden.

— In das Erzgebirge (Johanngeorgenstadt, Schön-
berg, Hammer sc.) verkehrt Sonntag, den 22. Juli v. 10.
der legte vierjährige Sonderzug zu ermäßigten
Preisen. Es ist deshalb hiermit noch bestrebt um den
Zusammenhang gemacht. Näheres ist aus der Bekannt-
machung in heutiger Nummer ersichtlich.

— Auf zum nächsten deutschen Bundesfeste!

Das war gestern Mittag die Vorleid mehrerer Hundert im
Restaurant Hotel verkehrt gesegneten, die sich zu
gemeinsamer Reise nach Dresden rütteten und in den ersten

Nachmittagsstunden mit Musik zum Dresden Bahnhof
gezogen, hier die Hannoverane in ihren hellgrauen Hüten,
dort die Küster in ihren sonnenwachen Hüten gekleidet.

— Ein Bild des Herrn Carl Tasche abgehaltene Meeting, zu dem
am der Victoria-Club, der Club für English Conversation, der
eigentliche Club des Kaufmännischen Vereins und der Club

Shakespeare mit ihren Präsidenten und "Instructors" er-
schienen waren. Anlaß zu diesem Schauspiel in corpore gab
die Einführung des neuen für den Kreislauf genutzten

Instructors, Mr. Herbert Ward von Boston. Seine Au-
sage rede umfaßte die beiden Hauptpunkte "music and travel". Das sie beide den gleichen Zweck, nämlich
Förderung der Wissenschaft, wenn auch auf verschiedenen Weisen,
verfolgten, wie er überzeugend nach.

— Der dramatische Verein "Thalia" führt heute in seinem
Hause in der Eichstraße 42, das südliche fünfzäugige Lustspiel von

"Die Krone", Doctor Klaus" us.

— Das von bereit mehrfach erwähnte Charakterbild

"Das Gespenst", welches hier in Leipzig beim Vertrag,

dann bei der Aufführung in St. Louis (Nordamerika) so

großen Erfolg errang, bat nun auch bei der Aufführung

im "Germania-Theater" in Philadelphia eine begeisterte

Aufnahme gefunden. Das Stück ist für Berlin bereits für

die Aufführung erworben worden. Tasche wird jedoch

verantwortlich in Leipzig nach der Aufführung,

welche im September stattfindet, das Kammerstück erledigen.

Heute Director Kiala hat es erworben, und es wird die

Aufführung die erste in Deutschland sein. Das Stück lädt

bestens von der wunderbaren Welt der Volkskunst unter

"Gretelide" im Hause des Vereins für Volkskunst unter

Wohlfahrt zusammen und nach der ersten

Wiederum entzich und der Tod ein treues, langjähriges Mitglied unseres

Vereins

Herrn Kaufmann Fr. Emil Voigt

in seines Namens.

Sein Bruder, Wiederum schreit ihm für alle Zeit in unserer Wiss ein

ehrendes Andenken.

Männergesangverein „Luscinia“.

Am 13. bis Mittag entzich und der unerträliche Tod unsern beweisen lieben

Freund und Regelstifter

Kaufmann Emil Voigt.

Seine nur guten Eigenkeiten sichern ihm in unserm Herzen ein ehrendes

Gedenken.

Regelsclub „Neuhofzer“.

Danksagung.

Für die vielen Beweise persönlicher Teilnahme bei dem Tode meines langjährligen

geliebten Mannes, des Marthalen-Kaufmanns

Louis Sperling

lage ich allen meinen innigsten Dank. Danach dem weiblichen Nachbar des Stadts

Leipzig, den Herrn den Hochmeister, des Herren Collegen des Ent-
schiedens, Herrn Oberstaats- und Justizrat des Marktes, sowie allen anderen

Herrn Beamten.

Dann auch, letzten Dienst seines früheren Herren Collegen, des Herren Beamten
der Marktrechts, sowie dem weiblichen Nachbar des Marktes, des Herren Collegen des Ent-
schiedens, Herrn Oberstaats- und Justizrat des Marktes, sowie allen anderen

Herrn Beamten.

Dann auch, letzten Dienst seines früheren Herren Collegen, des Herren Beamten

der Marktrechts, sowie dem weiblichen Nachbar des Marktes, des Herren Collegen des Ent-<

Volkswirtschaftliches.

Die für den Juli 1900 behandelten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Rechthaber des Reiches C. C. Rau in Berlin. — Geschäft: vor 10—11 Uhr Vorm. und vor 4—6 Uhr Nach.

Telegramme.

* Berlin, 14. Juli. Der „Reichstag“ meldet: Ein abgekündigtes Generalbericht über die Mindeste an Reichst.-Stempel-Steuern in deutscher Weise 2 040 277 A, gegen entsprechende Goldmünzen des Reiches mehr als 720 A.

* Berlin, 14. Juli. Der Gefüldung der Deutschen Provinzminister, sich dem internationalen Gattungsverein zu Wissenschaften und Künsten zu wenden, hat sich, wie dem S. T. und betreffenden Künsten mitgetheilt wird, auch eine größere Anzahl eisener Berliner Gemälde angefertigt.

* Hamburg, 14. Juli. Nach einer Mitteilung der „A. G. G.“ schreibt die Firma Siemens & Halske in Berlin, dass sie die Ausstellung auf das Dach eines Hamburger Hauses, bestimmt die unvermeidliche Stromzuführung für elektrische Straßenbahnen.

W. Berlin, 14. Juli. (Schul-Telegramm.) Der Reichstag der Deutschen Reichsversammlung beschließt die Vertheilung von 27 Proc. Hindernisse für 1890 vorzubringen.

* Wien, 14. Juli. Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ sagt, ist der frühere k. k. Hofbeamte in Wien, der aus dem Dienst entlassen wurde, der Kaiserliche und Königliche Gesandtschaft in Ostasien ernannt worden.

* Mailand, 14. Juli. Der Reichstag der Provinz di Torino beschließt, eine außerordentliche General-Beratung einzuberufen, auf deren Tagessitzung die Wahlung des Unternehmens geprüft werden soll.

* Berlin, 12. Juli. Nach einem neuen Schreiben des französischen Finanzministers bestätigt die italienische Silberbehörde, dass die „Berl. W. G.“ vor dem 15. August zum Director der Garzettina/Canal di Chiavari eingestellt werden soll.

* Wien, 14. Juli. (Schul-Telegramm.) In der Reichsstadt Wien sind die drei Wiener Gewerber zur zweiten Gewerbeaufnahme, die gleichzeitig im Gouvernement Wien, wird abgebrannt. Der Schaden beträgt über ein halbe Millionen Gulden. Was verhindert Brandstiftung.

Jahres-Bericht

der Handels- und Gewerbekammer zu Plauen

auf das Jahr 1898. (L. Thal.)

Über die allgemeine Lage von Handel und Gewerbe äußert sich der Bericht u. s. folgendermaßen:

Der Kamm. bestätigt, dass dieser Jahr durch eine völlig ungewöhnlich und unerwartete Menge auf allen Gebieten der Anwerbung und der inneren Politik, die für die wirtschaftliche Entwicklung überhaupt in Betracht kommen können. Die Witterungsverhältnisse liegen aber infolge zu wahrhaftigen Weis, als eine Sicht auf über das ganze Jahr und weit in den Sommer hinein erfreuliche aufgezeigte. Die Höhe und Tradition der auf die Erzeugung des Wohlstandes ausgewiesene Industrie zeigt ein unglaublich hoher liegt, was Ihnen aber eine ungemein hohes Interesse und die Entwicklung der Wirtschaft nicht möglich. Sieben werden diese Wirtschaft, sowohl wie die wirtschaftliche Entwicklung, durch den oben genannten Aufschwung der Erzeugung und Gewinnung, insbesondere Waggon, Wagen und Eisenbahn, und den hierdurch ermöglichten weiteren grossen wirtschaftlichen Bedeutung in den Kreisen der österreichischen Gewerbeleute der großen Weise der Entwicklung weiterhin überzeugen. Auch die öffentlichen Gewerbeverhältnisse waren im Gegensatz zu den traurigen Erfahrungen des Vorjahr gerad auf diesem Weise von bestrebt. So lange sich bisher nicht auf den Bericht mit dem Ausland und Handelswesen gezeigt haben, welche durch Aufzeichnung und weitere Entwicklung zu beträchtlichen gezeigt waren, nachdem die Schule des Wohlstands überzeugend war, dass auf diesen Gebieten der gesetzliche Gewerbeaufwand und die Entwicklung der Wirtschaft nicht möglich ist. Die Gewerbeaufwand und Nutzen des umfangreichen Gewerbeaufwands und die Entwicklung der Wirtschaft ist aber im gleichen Bereich bestätigt. Sieht man auch von Waren mit so ganz ohne sich gehaltenden wirtschaftlichen Verhältnissen wie Porzellan und Eisenwaren wegen deren verhältnismäßig geringer Bedeutung für die Ausfuhr des Kammereigentums gewählt ist, so hält sich die ebenfalls kaum ausreichende Schriftsteller weisheit und verlässliche Ausbildungsgesellschaft vor die wichtigen Exportländer, wie Spanien, Italien und seitens Schweiz-Ländern nicht ausreichend für die Produktion des Kammereigentums und ins Gewicht. Eine wichtige Bedeutung erhält auch die Nachfrage aus England, welche unter deutschem und englischem Einfluss zu leben, außerdem über die meistens ausdrückliche Zusage des Kammereigentums auf die gesamte wirtschaftliche und industrielle Lage des Landes zu vernehmen hatte. Die eingetretene Folge der Unterzeichnung ist durchaus einzigartig und leicht verständlich zu verstehen. Das eigentliche Resultat der Unterzeichnung ist, dass die gesamte wirtschaftliche und industrielle Lage des Landes im Laufe des Jahres bestätigt ist. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall bei diesen Galantern der festlichen Kleidung dergestalt zu finden. Von 1898 an hat das Wohlstandsbilanz wieder zu Gunsten des Goldes verschoben. Es werden nun aus und eingetragene Silbermünzen entdeckt, die Silbermünze untersucht, und Gold entzogen wieder eins gesetzte. Das Wohlstandsbilanz von 1898—1899 ist 15,57. Wien konnte also in jener Zeit für 100 Proc. Gold nur 100 Proc. Gold erhalten, was im Jahre 1898 100 Proc. Gold zu liefern, um eine Summe von 100 Proc. Gold zu erhalten, was man damit gleichzeitig eine Summe von 100 Proc. Gold erhalten kann. Die Höhe war, was man von 1891—1898 in allen Ländern mit Doppelzählung des Goldes zur Bezeichnung des Schuhes verzog. Die Silbermünzen verstreut in den Freihandelsmärkten mehr und mehr, um den Goldmünzen Platz zu machen, und man glaubt sie jetzt überall

"Compania" hat zwar um einige Güthen bis jetzt schwierigste Arbeit, doch ist in Betracht zu ziehen, daß dies Schiff die Zeit in Contentionen schon haben, bis von hier an der Höhe nach London befindet sich. — Die Zeitung der Hamburger Schiffe wird uns sehr in höherer Rücksicht gestellt, wenn man betrachtet, daß die "Compania" auf 22 Stationen gebaut werden. — Die amtlichen Berichte der Währung des Sohls in London zeigen, daß für das verlorenen Jahr 1893 bis 30. Juni waren folgende:

Deutsche	Seine Güthen	Dänische	Reine Güthen
"Compania"	2 166,3	"Germania"	12 215
"Compania"	1 5 172,7	"Baltic"	11 216,9
"Süd-Schlesw.".	7 176,6	"Asia"	3 216,9
"Süd-Nord."	11 176,7	"Globe"	10 220,6
"Lettow"	13 177,9	"Ariane"	3 220,6
"Solentia"	7 178,1	"Berlin"	10 231
"Solentia"	10 179	"Bremen"	3 233,8
"Solentia"	12 179,4	"Berlin"	8 235,4
"Solentia"	9 179,8	"Bohemian"	11 242,1
"Solentia"	12 180,2	"Coburg"	12 242,1
"Solentia"	10 180,4	"Dresden"	1 250,9
"Solentia"	7 180,4	"Dresden"	1 261,6
"Solentia"	8 180,5	"Dresden"	2 261,6
"Solentia"	12 191	"Dresden"	2 261,6
"Solentia"	12 204,4	"Dresden"	8 193,4
"Solentia"	10 205,0	"Dresden"	10 205,7
"Solentia"	5 206,1	"Dresden"	10 205,8
"Solentia"	11 208,1	"Dresden"	11 206,7
"Solentia"	3 213,7	"Dresden"	10 206,9
"Solentia"	12 214	"Dresden"	4 228,1

WTB. Liverpool, 14. Juli. Baumwolle. (Zweites Telegramm) Umsatz 6000 B., davon für Spezialien und Export 300 B. verkauft. Frühe Mittel-amerikanische Lieferungen: Juli-August 94% Käfer, September 95%. — Weitere Lieferungen: November-Dezember 95% Käfer, Januar-Februar 95% d. d.

New-York, 12. Juli. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 2 Punkten für Jute und nach Monaten und 3 Punkten für entdeckte Manate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung nahm einen Anstieg einer Erhöhung von durchschnittlich 10 Punkten auf der Rücklage. Die heutigen Ankäufe von Baumwolle im allen Hafen werden auf 1000 B. geschätzt.

Flachs, Hanf, Jute.

London, 13. Juli. 4 Uhr 44 Min. Jute ruhig, aber stetig. — Garne, Tücher, Stoffe.

M.-Bladbach, 13. Juli. Garment ohne Aenderung. Die Nachfrage des Webereis ist noch schwach, wie auch in diesen Jahren die Spinnerei auf dem Markt für Baumwolle wiederum wiederum auf die Lederfabrik für spätere Lieferung aufzunehmen, wenn Kaufmanns angerufen werden. — Arroganz am Baumwollmarkt ist jetzt wenig Lust zeigen.

Franz gegen die Vorwürfe unverändert.

M. & W. Dundee, 13. Juli. Flachs und Webstoffe. Flachs wird täglich leichter, während die Preise liegen. — Webstoffe sind die Preise wesentlich zu erhöhen. — Vieh hängt von der neuen Krise ab, die Heilungen sind jedoch durchweg günstig. Heute sind Riga Kreuzen zu 21-22 g für gewöhnliche und 22-23 g für bessere Sorten leicht erhöht. — Hölzer kostet ungefähr 22-23 g. Man verzeichnet Petersburger Sorten zu 10 g für Holzholz allein, ohne Kalk, zu 12 g für Formholz-Borten und die letzten Preise kaum beobachtet. — Jute. Man meidet eine höhere Stimmung am London und Kalkutta, doch die nur wenig Einfluss auf die Preisgestaltung ausüben. Die Neigung nach unten hat sich nicht verstärkt. — Webstoffe werden. — Flanell verkaufte sich auf der Grundlage von 12 g für 10 g August-September-Dampfer, wurden gesenkt, aber Preise von den Märkten wurden viel billiger ausgebaut und zwar zu 12 g für 12 g, ohne Kalk darin, ohne Farbe. — Garne, Tücher, Stoffe in leichter Veränderung in ihren geprägten Sorten und die Preise kaum behauptet. Jutegarne sind wesentlich besser und trotz der eingeschränkten Darstellung ein Cope zu 12 g d. b. bis 12 g leicht erhöht. — Webstoffe auch ruhiger als in den letzten Sorten. — Hölzer. — Hölzer zeigen keine Bewegung. Für 10% et 10% ist der Preis d. d. vermindert. Leichte Sorten und dargelagerte kosten jetzt 10% et 10%. — Gemischte Hölzer sind zu 10% et 10% j. d. nach Gute kauflich. Sacking und Bagging sind beide ein wenig niedriger im Preis und der Begehr sehr schwach.

* Berlin, 14. Juli. Leder. Unser Platz war in der letzten Woche von mehreren Fällen leichter, während die Preise weiterhin bestehen. — Auf dem Markt für Lederwaren besteht auch von der am letzten Montag in Frankfurt a. M. abgeschlossenen Ledermesse eine grössere Anzahl von Kaufmen zur Deckung ihres Bedarfs nach hier, so dass sich in dieser Woche ein ähnlich lebhaftes Geschäft entwickelte. Kastenware und aufnahmefähige Lederwaren sind wiederum durch die Nähe nach innen schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die die Kaufmen nicht ohne Preis zu bezahlen bereit sind, ist die Stimme der Lederwaren kein wesentlich Faktor als blauer, und sie stehen nicht fest auf letzte Preise, sondern versuchen — und sind vielleicht angeschauten Artikeln mit Erfolg — höhere Forderungen durchzusetzen. — Roh-Häute und Felle. In gesättigten deutschen Märkten hat sich die gesetzte Preisbildung nicht verändert. — Lebend-Häute und -Felle sind wiederum dadurch, dass die Kaufmen hochwertigeren Kästen und der Begehr sehr schwächer, die geforderten Preise anzugeben. Bei den hochwertigeren Kästen und den stigenden Tendenzen, die sich ein gute rohe indische Kastenware beobachtet, sowie im Anbetracht der herverstellenden guten Qualität, die